

DIE BRÜCKE

MÄRZ 2008



INFORMATIONEN AUS DEM
DORFGESCHEHEN VON SISTRANS

Liebe Sistranserinnen und Sistranser!



Nach der Fertigstellung der Großinvestition „Volksschule Sistrans“ waren im vergangenen Jahr alle daran interessiert, wie sich das Gebäude mit allen zusätzlichen Funktionen im täglichen Schulbetrieb wohl bewähren wird.

Gott sei Dank wird die „Schule im Grünen“ den gestellten Anforderungen gerecht. Das Raumangebot, die kontrollierte Raumlüftung, der Schulhof, der Tartanplatz sowie der Beachvolleyballplatz haben sich bestens bewährt. Die Sportanlagen haben sich für die Kinder, Volksschüler und auch für die Jugendlichen zu beliebten Freizeiteinrichtungen entwickelt.

Trotz hoher finanzieller Belastung durch den Schulbau konnten 2007 alle geplanten Investitionen verwirklicht werden.

Mit der Errichtung des Kunstrasenplatzes steht unserer sportbegeisterten Jugend - beinahe über das gesamte Jahr – eine moderne Sportstätte zur Verfügung.

Für unsere Jugendlichen ist 4 mal wöchentlich unserer neuer Jugendraum geöffnet. Dieser Treffpunkt erfreut sich als Kommunikations- und Spielraum großer Beliebtheit und wird gerne genutzt.

Am 14. Jänner wurde das Budget 2008 und am 18. Februar der mittelfristige Finanzplan im Gemeinderat beschlossen. Der Investitionsschwerpunkt für 2008 liegt in der Sanierung des Wasserhochbehälters „Lahne“, der Sanierung des Bauhofs, der Errichtung des Kanalrückhaltebeckens unterhalb des Dorfes und der Anschaffung des Gemeindetraktors.

In den folgenden Jahren wird die Erneuerung der Quelle „kalte Kendl“ mit Hochbehälter in Angriff genommen. Diese Trinkwasseranlagen wurden im Jahr 1903 errichtet. Der Gemeinderat war der Meinung, dass diese wichtige infrastrukturelle Einrichtung erneuert werden muss.

Der Neubau der Umkleidekabinen am Sportplatz ist für das Jahr 2011 in Aussicht gestellt.

Im vergangenen Jahr konnten wieder viele wichtige Einrichtungen für unsere Gemeinde geschaffen werden. Dies war nur möglich, weil sich der Gemeindevorstand, der Gemeinderat, alle MitarbeiterInnen und die Vereine mit ihren ehrenamtlichen Funktionären für unsere Gemeinde eingesetzt haben, wofür ich herzlich danke.

Ich bedanke mich auch bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Entgegenkommen im vergangenen Jahr und bitte Euch, auch in Zukunft zur positiven Entwicklung in unserem Dorf beizutragen.

Wohnanlage Farmachweg – ein neues Zuhause für 14 junge Sistranser Familien

Die Tiroler Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Wohnungseigentum hat mit dem Bau der Wohnanlage Farmachweg begonnen. Das Objekt wird von der Firma Schafferer Holzbau, Navis, als Generalunternehmer errichtet. Insgesamt entstehen 4 Reihenhäuser, 10 Wohnungen und eine Tiefgarage. Die Finanzierung erfolgt über ein Mietkaufmodell, d.h. nach einer Mietdauer von 10 Jahren können die Wohneinheiten zum Nettokaufpreis erworben werden. Durch die zentrale Lage ergeben sich kurze Wege zur Schule und zum Kindergarten. Die Gemeinde Sistrans hat das Recht die Mieter auszuwählen. An 13 junge Sistranserinnen und Sistranser wurden vom Familienausschuss bereits Wohnungen bzw. Reihenhäuser vergeben. Wenn die Bauarbeiten planmäßig verlaufen, können die jungen Familien bereits Ende des Jahres ihr neues Heim beziehen.



der Bau beginnt mit einem großen Loch

Sanierung des Wasserhochbehälters Lahne

Kostenschätzung

UV Anlage mit Energieversorgung	47.300,--
Verrohrung + Installationen in Nirosta	36.800,--
Messung und Alarmierung, Elektroinst.	2.600,--
Nebenkosten 13%	12.700,--
<hr/>	
Gesamtsumme netto	99.400,--



der Hochbehälter Lahne

Der Wasserhochbehälter Lahne wurde im Jahr 1980 errichtet.

Mit den geplanten Sanierungsmaßnahmen im heurigen Jahr wird die gute Wasserqualität gesichert. Die Rohrleitungen und Installationen wer-

den in Edelstahl ausgeführt. Diverse Abdeckgitterroste, Lüftungsgitter und Einstiegsleitern werden ebenfalls in Edelstahl erstellt. Dem Stand der Technik entsprechend werden in Zukunft Wasserstand und Durchflussmengen gemessen.

Aufgrund der hydrogeologischen Verhältnisse bei der Quelfassung hat Fr. Ass. Prof. Dr. Ilse Jenewein vom Institut für Hygiene, Innsbruck, den Einbau einer UV-Anlage empfohlen. Im November 2007 wurde bereits ein Stromkabel zum Hochbehälter verlegt.

Baubeginn für Regenüberlaufbecken im Jahr 2008

Das Grundkonzept für die Entsorgung der Abwässer der Gemeinde Sistrans geht auf das Jahr 1972 zurück. Das System von Regenüberläufen in Mischwassersystemen, in denen die Regenwassermenge in den Bach abgeleitet wird, die den 5 fachen Trockenwetterabfluss überschreitet, entsprach damals dem Stand der Technik.

Durch die rege Bautätigkeit hat die Abwassermenge stark zugenommen. Mittlerweile gelangen bei einem Gewitter bereits 1.200 l/s in das Kanalsystem. Das alte Bauwerk reicht für diese Wassermenge nicht mehr aus. Auf Grund-

lage eines Projekts des Ingenieurbüros Kirchebner wird nun ein neues Regenüberlaufbecken gebaut. Dieses Fangbecken mit einem Nutzinhalt von 423 m³ speichert den ersten Spülstoß, der aus dem Mischkanalsystem des Hauptgebietes der Gemeinde Sistrans ankommt. Erst nach seiner Vollfüllung wird über einen Beckenüberlauf Mischwasser abgegeben, während die 2-fache Trockenwettermenge (23,6 l/s) über den bestehenden Verbandssammelkanal weitergeleitet wird. Die selbsttätige Reinigung des Beckens erfolgt über eine Spülkippe mit 4,56 m³ Nutzinhalt. Damit die Abflussmenge im Mischwas-

system nur langsam ansteigt, wird bei jedem neu gebauten Haus ein Retentionsbecken für Oberflächenwasser vorgeschrieben. Pro 100 m² versiegelte Fläche muss dieses Becken 3 m³ Volumen aufweisen. Daraus dürfen nur 0,15 l/s pro 100 m² versiegelte Fläche in den Kanal abfließen.

Die Kostenschätzung für das neue Regenüberlaufbecken beträgt € 525.000,-. Um die dringend notwendigen Förderungen zu erhalten, musste die Kanalgebühr an die Mindestvorgaben des Landes angepasst werden. Mit dem Bau soll im Jahr 2008 begonnen werden.

Kleinspielfeld und Beachvolleyballplatz fertig gestellt

Die Außenanlagen bei der Volksschule am Tigls wurden im Frühjahr 2007 fertig gestellt. Der absolute „Renner“ bei den Schulkindern ist das Kleinspielfeld mit 34 x 30 m. In jeder großen Schulpause wird dort Fußball gespielt, egal ob es regnet oder schneit.

Der Tartanplatz ist öffentlich zugänglich. Daher treffen sich die Kinder und Jugendlichen dort auch nachmittags und spielen Fußball oder Basketball. Um die Mädchen in ihren sportlichen Ambitionen zu unterstützen wurde ein Beachvolleyballplatz errichtet. Im Sommer herrschte schon reger Betrieb.



Kleinspielfeld und Beachvolleyballplatz



die Kinder beim Fußballspielen am Kleinspielfeld

Gesamtinvestitionen am Tigls:

Kosten	
Weg + Parkplatz	274.000
Hackschnitzelheizung	170.000
Lager	40.000
Tartan-/Beachvolleyballplatz	387.000
Schule	3.700.000
Investitionsvolumen Tigls	4.571.000
Finanzierung	
Förderungen	1.618.000
Darlehen	126.000
Leasing	2.100.000
Eigenmittel	727.000
	4.571.000

Neuer Gemeindetraktor in neuer Garage

„Unser vierzehn Jahre alter Gemeindetraktor ist nicht mehr verkehrstüchtig und es stehen einige Reparaturen an“ berichtete Bürgermeister Josef Kofler dem Gemeinderat. Als Ersatz wurde ein Traktor John Deere 6230 mit 69 Kw gekauft. Um den Winterdienst weiter zu verbessern, wird das neue Gerät mit einem Schneepflug ausgestattet. Die Kosten betragen inklusive Zusatzausstattung wie Frontlader, Schneepflug, Schneeketten usw. € 59.583,00 netto. Da der vorhandene Anhänger für viele Tätigkeiten zu klein war und bereits einige Mängel aufwies, wurde er gegen einen Tandem Dreiseitenkipper der Marke Püringer ausgetauscht. Im Zuge dieser Neuanschaffungen wurde auch das Platzproblem im Bauhof gelöst. Der Bauhof im Dorf bleibt weiter bestehen. Werkstatt und Lager sind dort auf kurzem Weg erreichbar. Die Fahr-

zeuge werden in einer neuen Garage am Tigls, anschließend an den Beachvolleyballplatz untergebracht. Mit dem

angebauten Lager für Streusplit gehört der störende Kiessilo am Almweg somit der Vergangenheit an.



vlnr. Klaus Riedl, Werner Kofler, Bgm. Josef Kofler, Christian Kofler

Segnung des Sportplatzes

Am 17. Juni 2007 konnte nach relativ kurzer Bauzeit der neue Sportplatz mit dem Kunstrasenbelag nach der Herz-Jesu-Prozession bei herrlichstem Wetter von Hw. Hr. Pfarrer Klemens Halder gesegnet und von Bgm. Josef Kofler offiziell eröffnet werden.

Vize-Bgm. Ing. Josef Kirchmair konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. In seiner Festrede ging Bgm. Josef Kofler auf mehrere Dinge ein: Zuerst galten seine Worte der Bedeutung des Sportes in der heutigen Zeit, dann zeigte er den Wegdegang des Sportplatzes im Laufe der letzten 45 Jahre auf. Er bedankte sich bei allen, die mitgeholfen haben, den ehrgeizigen Plan „Kunstrasenplatz“ zu verwirklichen. Bei seinem besonderer Dank im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Fußballplatzes erwähnte er vor allem Rudi Schweiger, den Sektions-Obmann Fußball, der insbesondere mit den Brüdern Pepi und Toni Rudig sowie Franz Gruber hunderte von Stunden ehrenamtlich gearbeitet hat. Grußworte an die Festgäste richteten die Ehrengäste, z.B. Mag. Reinhard Eberl, Dir. Erwin Lentner und ASVÖ-

Präsident Dr. Hansjörg Mader. Dass das Fest auch gesellschaftlich ein Erfolg wurde, dafür sorgten die Mitglieder der Sektion Fußball, die mit Ausdauer und Schwung die Wünsche der Gäste

erfüllten. Um der Veranstaltung einen entsprechenden Rahmen zu verleihen, spielte die Musikkapelle Sistrans unter Leitung von KM Raimund Gruber ein Frühschoppenkonzert.



Pfarrer Klemens bei der Einweihung des Sportplatzes

Wildbachverbauung – ein Zweckbau mit Erholungswert



Das Retentionsbecken am Wendlweg

Mit dem Retentionsbecken unterhalb des Wendlweges wurde der letzte Abschnitt der Wildbachverbauung fertig gestellt. Zum Schutz für die Gemeinden Aldrans und Innsbruck wurde im Tal nördlich des Wendlweges ein großes Stauwerk errichtet. Bei extremen Niederschlägen rinnen große Wassermengen in

dieses Retentionsbecken, das Becken füllt sich und das Wasser fließt durch

den reduzierten Auslauf langsam wieder ab. In der Talsenke verbleibt eine ständige Wasserfläche von ca. 1000 m². Obwohl das Wasser in diesem kleinen See sehr kalt ist, wurden im Sommer 2007 dort schon Schwimmer gesehen. Zum Eislaufen ist der See nicht geeignet, da durch den ständigen Zufluss die Wasseroberfläche nie zur Gänze zufriert. (Vorsicht!!) Die Wildbachverbauung hat tolle Arbeit geleistet. Dieser Zweckbau fügt sich so harmonisch in die Landschaft ein, dass der kleine See bereits ein beliebtes Ziel für Spaziergänger ist. „Im Frühjahr werden wir Bäume setzen und Bänke aufstellen“, beschreibt Bürgermeister Josef Kofler die abschließende Gestaltung.

Christian Kofler – neuer Gemeindearbeiter



Seit September 2007 ist Christian Kofler für die Gemeinde Sistrans tätig. Als ehemaliger Leiter der Werkstatt beim Lagerhaus Innsbruck bringt er hervorragende Qualifikationen im Umgang mit den Maschinen der Gemeinde Sistrans mit.

Seine handwerklichen Fähigkeiten konnte er schon vielfach unter Beweis stellen. Als Kommandant Stellvertreter der Feuerwehr ist er auch im Katastrophenfall ständig einsatzbereit.

Einheizen – aber richtig!

Gemütlich beim warmen Kachelofen liegen, vor dem offenen Kamin sitzen und hören, wie das Holz knistert – wem wird bei diesen Gedanken nicht warm ums Herz? Wenn geeignete Brennstoffe verheizt werden, bleibt diese Idylle. Wenn nicht, dann kann der feine Kaminabend zu rasch zu einem gesundheitsgefährdenden Erlebnis werden.

Nutzen Sie Ihre Phantasie woanders
Leider sind der Phantasie oft keine Grenzen gesetzt, wenn es ums Einheizen geht: Milch- und Getränkeverpackungen, Plastikabfälle, Spanplatten, Karton, Küchenabfälle, Windeln und vieles mehr wird nicht selten zur gefährlichen Giftbombe in den Haushalten. Dennoch immer sehen manche BürgerInnen ihren Ofen als private Müllverbrennungsanlage.

Schadstoffe belasten die Umwelt
Beim unerlaubten Verbrennen von Abfall werden zahlreiche, gefährliche Schadstoffe, wie Dioxine und Schwermetalle, über den Kamin ungefiltert in die Luft geschleudert. Beim nächsten Spaziergang machen dann unsere Lungen mit den Giften Bekanntschaft. Deshalb: Abfälle trennen und recyceln, statt die Umwelt damit verpesten!

Luftverschmutzern auf der Spur

„Wir sind heute in der Lage, mit dem EMPA-Aschenschnelltest festzustellen, ob richtige Brennstoffe verwendet werden oder nicht“, erklärt Mag. Hermann Wilhelm, Innungsmeister der Tiroler Rauchfangkehrer. „Die Verwendung von falschen Brennstoffen, zu nassem Holz oder die falsche Bedienung der Öfen führt zu starken Verpechungen der Feuerstätten. Die Folge sind gefährliche Kaminbrände, die unsere Umwelt extrem belasten. Der Hausbrand ist einer der Hauptverursacher krankmachender Feinstaubpartikel“, erklärt Mag. Wilhelm.

Was wärmt uns unbedenklich in den Wintermonaten?

Trockenes, naturbelassenes Holz und bindemittelfreie Holzbriketts sind die richtigen Zutaten für eine gesunde Wärme. Eine Tasse heißer Tee dazu, und das Wohlfühlen ist perfekt. So können Sie und Ihre Nachbarn auch in diesem Winter tief durchatmen und entspannen.

Bestens beraten

Ausführliche Informationen rund um das Heizen erhalten Sie von Ihrem Rauchfangkehrer und von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde.

Der Jugendraum am Tigls – ein erfolgreiches Experiment!



die Mädls spielen gerne Uno oder Singstar

Am 7. Dezember 2007 wurde der Jugendraum am Tigls eingeweiht und eröffnet. Über fünfzig Jugendliche stürmten am ersten Abend die neue Einrichtung und dieser Trend sollte sich fortsetzen...

Bereits vor zwei Jahren saßen die Gemeindeführung und einige Jugendliche erstmals gemeinsam an einem Tisch, um über die Errichtung eines Jugendraumes zu diskutieren. Als Standort wurde das ehemalige Cafe Tigls ins Auge gefasst, welches damals noch zwei Klassen der alten Volksschule Sistrans beherbergte. Nach der Fertigstellung der neuen Volksschule wurde der Nordteil des Cafes als Schulungs- und Kameradschaftsraum für die Feuerwehr adaptiert.

Erst jetzt konnte der Südteil von mehreren Jugendlichen umgeplant werden.

Bei diesen Abenden, die von GR Johannes Piegger vom Familienausschuss und einem Mitarbeiter der Abteilung JUFF des Landes Tirol organisiert wurden, nahm der Jugendraum seine heutige Gestalt an. Die Anschaffung eines (gebrauchten) Billardtisches, eines Tischfußballtisches und des Karaoke-Spiels „Sing-Stars“ standen an oberster Stelle. Eine „Chill-Out-Zone“ (Ruhebereich in Form einer Sofa-Ecke) sollten Gelegenheit zur Entspannung und zum Ratschen bieten.

An der Stelle der alten Bar des Cafe Tigls, die schon seit mehreren Jahren im Gemeindesaal steht, wurde eine offene Küche eingerichtet. Hier werden Getränke und kleine Imbisse zu fairen Preisen angeboten. Verdünnungssäfte und Wasser gibt es gratis und helfen, die Geldtaschen der Jugendlichen zu

schonen. Vor der Eröffnung wurde in Übereinstimmung mit den Jugendlichen ein Alkohol- und Rauchverbot in und vor dem Jugendraum festgelegt. Eine Besonderheit des Sistranser Jugendraumes sind die Party-Patschen von Ikea. Da die Straßenschuhe in der Garderobe bleiben, werden der Parkettboden und die Chill-Out-Zone vor allem bei nassem Wetter und salznassen Straßen geschont.

Seit der Eröffnung haben wir drei Betreuer großteils sehr positive Erfahrungen sammeln dürfen. Der große Zuspruch und vor allen das positive Verhalten unserer Jugendlichen hat uns bisher sehr beeindruckt. Der Jugendraum ist ein Ort des Miteinanders, in dem die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht. So spielen 12-Jährige mit 15-Jährigen in gemischten Gruppen. Der Billardtisch wird durchgehend genutzt, dabei Treffen Anfänger auf „Profis“ und werden durchaus mit wertvollen Tipps versorgt. Achtung: „Karaoke-Singen“ ist ansteckend!

Kleinere Unstimmigkeiten, die natürlich auch auftreten, konnten wir bisher meist schnell lösen.

Mit dem Gewinn aus dem Verkauf werden Preise bei Veranstaltungen im Jugendraum (Billardtturnier, Tischfußballturnier, Sing-Stars-Wettbewerb...) und die Geburtstagsgeschenke (Pizza & Getränk) finanziert.

Im April ist ein Tag der offenen Tür geplant, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Wir drei Betreuer sind stolz auf unsere Jugendlichen und freuen uns mit ihnen über das erfolgreiche Experiment!

Jugendraum Tigls

Öffnungszeiten

Mi: 17 –21 Uhr

Fr: 17- 22 Uhr

So: 18-21 Uhr

**Alter: ab der 7. Schulstufe
bis zum 18. Lebensjahr**



immer belegt – der Billardtisch

Situation Gemeinde – Agrargemeinschaft

Zwischen der Gemeinde Sistrans und der Agrargemeinschaft gibt es nur wenig Berührungspunkte. Die Agrargemeinschaft besitzt in Dorfnähe keinen Grund und Boden. Der Wald anschließend an das verbaute Gebiet ist seit dem Jahr 1709 ausschließlich in Privatbesitz. Der Waldbesitz der Agrargemeinschaft beginnt erst ab einer Seehöhe von ca. 1300 m. Da es in Sistrans keine Pachteinnahmen für Schipisten oder andere touristische Einrichtungen gibt, halten sich die Einnahmen der Agrargemeinschaft somit in Grenzen. „Das Verhältnis von Gemeinde und Agrargemeinschaft ist sehr gut,“ bestätigt Bürgermeister Josef Kofler: „Derzeit wird ein Projekt zur Kanalisierung der Sistranser

und der Lanser Alm ausgearbeitet. Die Gemeinde Sistrans würde sich daran mit einer neuen Trinkwasserleitung von der Quelle „kalte Kendl“ bis ins Tal beteiligen“.

Die „Waldteilungsordnung“ regelte bereits im Jahr 1709 den Waldbesitz oberhalb des Dorfes. Das Originalpergament befindet sich im Archiv der Gemeinde Sistrans:

Die Waldteilungsordnung wurde wegen der „merklichen Unordnungen und Schädlichkeiten“ beschlossen, (Holzdiebstahl wegen Dorfnähe). Jedem Gemeindeglied, das einen Bauernhof besaß, wurde ein ganzer Teil

zugewiesen, den Söll-Leuten - das waren Einwohner, die nur ein Haus, aber keine landwirtschaftlichen Gründe ihr Eigen nannten, je ein halber Anteil. (diese brauchten weniger Holz). Das Holz durfte nicht verkauft, sondern lediglich für die „eigene Notdurft“ verwendet werden. Die Strafsätze für Holzdiebstahl wurden ebenfalls niedergeschrieben:

- Der Bestohlene hat das Recht, im Waldanteil des Diebes für je einen gestohlenen Baum zwei oder drei Stämme zu schlägern.
- Der Dieb hat zusätzlich mit der Strafe beim Gericht Sonnenburg zu rechnen.



der markierte Bereich zeigt die Privatwälder oberhalb des Dorfes

Newsletter – Nachrichten per Email von der Gemeinde Sistrans

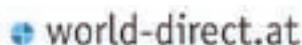
Die Gemeinde bietet ein schnelles und kostengünstiges Service an. Wenn Sie es wünschen, erhalten sie die Rundschreiben der Gemeinde Sistrans auch mittels Email. Bitte mit einem kurzen Email an gemeinde@sistrans.tirol.

[gv.at](http://www.gv.at) die Zusendung der Informationen beantragen und die gewünschte Emailadresse bekannt geben.

Alle Rundschreiben, Veranstaltungen, Sitzungsprotokolle, Müllabholkalender, Dorfchronik, oder Dorfplan usw.

finden sie auf der Homepage der Gemeinde www.sistrans.tirol.gv.at. Über „Links“ können Sie z.B. auch die Seiten des Unternehmerzentrums Aldrans-Lans-Sistrans, der Musikschule und der Busfahrplan aufrufen.

world-direct.at



World-Direct ist ein erfolgreiches Tochterunternehmen eines österreichischen Konzerns und spezialisiert auf die Entwicklung umfassender Internetapplikationen sowie die Umsetzung von Business-Lösungen für mittelständische und große Unternehmen in ganz Österreich. World-Direct wurde im Jahr 2002 gegründet und beschäftigt derzeit ca. 60 hochqualifizierte Mitarbeiter aus den Bereichen Informatik, Betriebswirtschaft, Consulting und Screendesign.

Die gesamte Produktentwicklung, Projektumsetzung und Betriebsführung der Kundenprojekte im Rechenzentrum erfolgt zentral in Aldrans/Sistrans. Ebenso erfolgt die Kundenbetreuung für West-Österreich von Aldrans/Sistrans aus. Um eine optimale Betreuung ihrer Kunden sicherzustellen, hat die World-Direct darüber hinaus auch noch in Wien, Graz und Linz Niederlassungen.

World-Direct konnte in den letzten Jahren über 800 Business-Projekte für mittelständische und große Unternehmen wie z.B. Intersport Eybl, Stiefelkönig, Suzuki, AVL List, ARBÖ, Strabag, AS-



FINAG, Saeco und SPAR erfolgreich umsetzen und zählt in Österreich zu den führenden Anbietern in diesem Marktsegment. Nationale und internationale Auszeichnungen bestätigen diese Kompetenz.

Die Produkte und Lösungen von World-Direct werden von den Kunden für ganz unterschiedliche Aufgaben und Geschäftsbereiche wie z.B. Verkauf, Marketing, Einkauf, Personalwesen und iT/TK eingesetzt. Vorrangiges Ziel ist dabei immer, die Geschäftsprozesse zu beschleunigen, neue Marktsegmente zu erschließen, die Qualität zu steigern sowie die Kommunikation mit Geschäftspartnern



und Kunden zu optimieren. World-Direct bietet ihren Kunden gesamtheitliche Lösungen an, die nach einem standardisierten Verfahren umgesetzt werden. Die Basis für ein erfolgreiches Business-Projekt setzt immer eine genaue Analyse der Unternehmens- und Kommunikationsprozesse voraus. Die neuen optimierten Abläufe werden anschließend in den World-Direct-Softwareapplikationen abgebildet, an die Backend-Systeme des Kunden angebunden und in einem Hochsicherheits-Rechenzentrum betrieben.

Weiterführende Informationen: www.world-direct.at

Liebe Sistranserinnen und Sistranser!

Neben dem gewöhnlichen kirchlichen Leben ist in unserer Pfarre derzeit die Restaurierungsarbeit in der Kirche ein Schwerpunkt. Vergangenes Jahr konnte die Sakristei renoviert und die Glockenanlage saniert werden. Dafür hatten wir Ausgaben von € 34.447,41. Die Gemeinde Sistrans, das Stift Wilten, Diözese, Land Tirol, Raika Sistrans haben uns dazu Subventionen gegeben. Danke vielmals dafür. Sehr wertvoll für uns war die Mithilfe von Seiten der Vereine und Bevölkerung. Es gingen als Beiträge ein: durch die Schützenkompanie – Bewirtung beim Erntedankfrühschoppen, incl. Entgegenkommen von Fa. Piegger und Wieser Fred: € 1.642,07; Musikkapelle – Konzert an Erntedank und am 24. November: € 800; Pfarrgemeinderat – Erntedank und Adventmarkt: € 710. Auch mittels Erlagschein wurden uns

von vielen Spenden zugewendet. Gott möge es allen lohnen. Im heurigen Sommer sollen die Arbeiten in der Kirche selber weitergehen. Es ist die würdige Neugestaltung von Altar, Ambo, Sitzen, Osterkerzenleuchter, Kredenz geplant. Damit hängt die Restaurierung des schönen Plattenbodens im Altarraum zusammen, der große Schäden aufweist. Das freigelegte gotische Abendmahlsgemälde im Altarraum und das Äußere der Reliquiensarkophage dort sollen restauriert werden. Es wird die Lautsprecheranlage erneuert und vor allem die notwendige Beschallung vor der Kirche beim Eingang und aufs Kirchplatzl installiert. Leider ist der Innenraum der Kirche nach gut 30 Jahren schon ziemlich verschmutzt. So soll im Zuge der Verlegung der Lautsprecherleitungen auch der ganze Kirchenraum gereinigt und nachge-

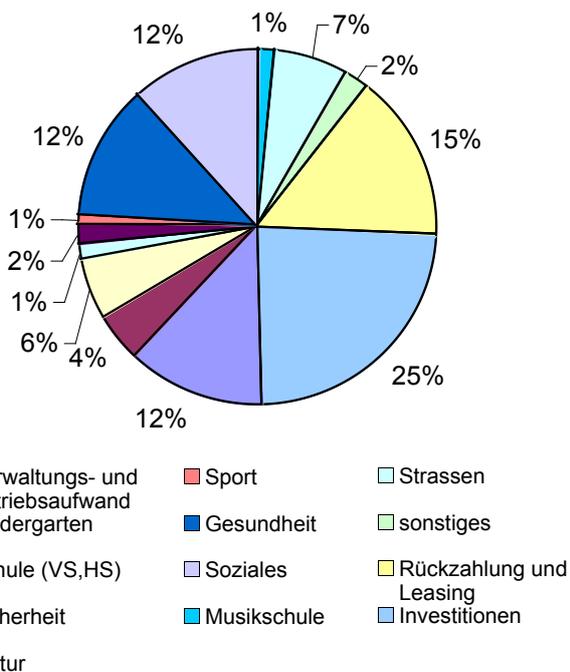
malt werden. Auch der schöne, reiche Stuck muß von Fachleuten überholt werden. Die 14 Kreuzwegbilder, 220 Jahre alt, sind zu restaurieren, damit sie besser sichtbar sind und noch lange halten. Die Elektroleitungen in Kirche und Turm sind veraltet und im derzeitigen Zustand nicht mehr verantwortbar; sie sollen erneuert werden; im Altarraum braucht es eine neue Beleuchtung. Wir haben anfangs nicht geglaubt, daß so umfangreiche Erneuerungs- und Restaurierungsarbeiten zusammenkommen. Nach derzeitigem Stand müssen wir heuer mit mehr als den dreifachen Kosten im Vergleich zum Vorjahr rechnen. Deshalb müssen wir auch in diesem Jahr die Institutionen und die Bevölkerung um großzügige Unterstützung bitten. Für alles Verständnis und alle Hilfedankt Pfarrer Klemens Halder



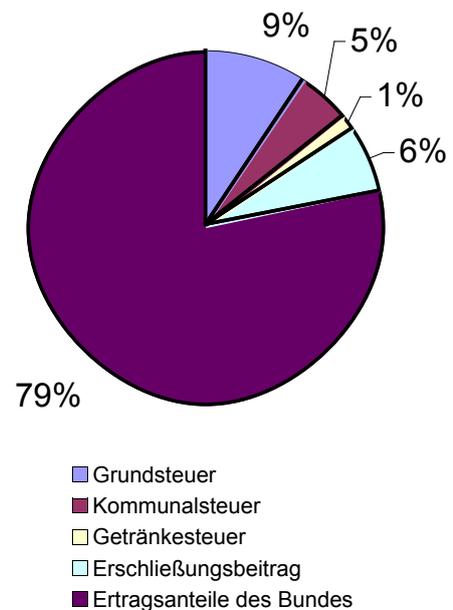
Investitionen 2007

	Ausgaben	Finanzierung		
		Ord. Haushalt	Darlehen/Leasing	Förderungen
Kunstrasenplatz	467.000	35.000	400.000	32.000
Neubau Volksschule, Tartanplatz, Lager	592.000	179.000	400.000	13.000
Hackschnitzelheizung	52.000	0	0	52.000
Verbindungsweg Tigls	49.000	49.000	0	0
Garage Tigls	222.000	222.000	0	0
Hoftrac	56.000	56.000	0	0
Trinkwasserversorgung	30.000	30.000	0	0
	1.468.000	571.000	800.000	97.000

Lfd. Kosten und Investitionen 2008



Einnahmen 2008



Geplante Investitionen 2008

	Ausgaben
Schulbau	11.000
Wegbau u. Asphaltierung	45.000
Strassenbeleuchtung	5.000
Trinkwasserversorgung	95.000
Kanalerweiterung	30.000
Traktor / Anhänger	85.000
Bauhof / Garage	170.000
Jugendraum	2.000
	443.000

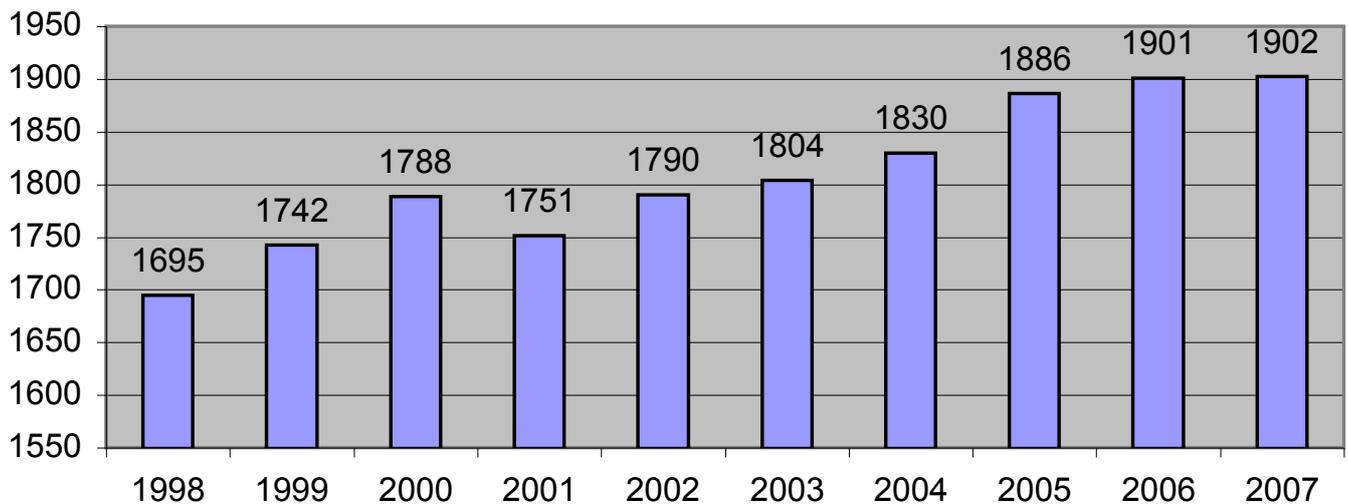


Budget der Gemeinde Sistrans

Voranschlag 2008

		Ausgaben	Einnahmen
		in Euro	
Allg. Verwaltung	Verwaltung und Vertretungsk.	199.200	15.500
	Buchhaltung und Kassaführung	33.500	1.100
	Standesamt und Staatsbürgerschaft	24.700	17.200
Öffentl. Ordnung/Sicherheit	Feuerwehr und Sicherheit	24.900	1.000
	Unterricht		
	Volksschule	67.800	0
	Leasing Volksschule	203.000	0
	Hauptschulen, SS, BS, PS	37.900	0
Musikschule	Aufwändungen und Beiträge	284.100	296.700
	lfd. Betriebskosten Musikschule	11.900	11.000
	Beitrag Sistrans	35.000	0
Kindergarten	lfd. Ausgaben	160.100	6.800
	Landesbeitrag	0	51.000
	Elternbeitrag	0	18.500
Sport	Sport- und Eislaufplatz	7.800	3.500
	Sporthalle laufend	17.900	6.900
	Leasing + Kredit-Kusntrasen	94.000	11.000
Vereinsförderung	Sportverein	3.000	0
	Musikkapelle	7.000	0
	Schützenkompanie	1.500	0
	Kirchenchor	2.300	0
Sonstiges Förderungen	Gewerbeförderung/Tourismus/Untern.Zentrum	20.700	0
	kirchliche Angelegenheiten	24.700	0
	Förderung Land- und Forstwirtschaft	19.200	7.000
	Jugendförderung, Mittagstisch, Nachmittagsb.	41.900	10.500
	sonst.Förderung und Unterstützungen	5.000	0
Öffentliche Einrichtungen	Gemeindesaal	10.800	1.000
	Gemeindestrassen	122.800	1.500
	lfd. Kosten Hackschnitzelheizung	15.000	0
	Mietobjekte	3.000	0
	Sonstiges	9.300	23.400
Gebühren	Trinkwasser	8.500	103.200
ohne Personalanteil	Abwasserbeseitigung	119.700	230.000
und Abschreibung	Abfallbeseitigung	80.800	80.800
Bauwesen/Grund	Bebauungsplan/Flächenwidmungsplan/usw.	4.500	0
	Erschließungsbeitrag/Baukostenzuschuss	3.500	100.000
Gemeindesteuern	Grundsteuer A	0	2.000
	Grundsteuer B	0	150.000
	Kommunalsteuer	0	70.000
	Getränkesteuer	0	22.900
	Hundesteuer	0	4.100
Pflichtbeiträge	Landesumlage, Jugendwohlfahrt usw.	82.200	0
Soziales	Sozialhilfe, Pflegegeld, Notstand usw.	174.200	34.000
Gesundheit	Krankenhaus, Rotes Kreuz, usw.	230.600	300
Ertragsanteile des Bundes		0	1.257.400

Einwohnerentwicklung



Entwicklung Bauwesen:

	2003	2004	2005	2006	2007
Gebäude gesamt	520	530	535	542	552
Wohnungen	743	763	771	777	807
Neubauten	4	8	4	7	10
Zubauten	6	2	6	5	5
Umbauten	3	1	4	4	5
Baulandverbrauch	2.098 m ²	7.494 m ²	4.799 m ²	4.614 m ²	4.666 m ²
hievon Nachverdichtung	1.842	999	1.564 m ²	3.696 m ²	1.716 m ²
Schule	3.200				

Todesfälle der Gemeinde Sistrans 2007

Engl Franz
Fink Adelheid
Ing. Fink Gerhart
Flora Lydia
Kirchebner Hubert
Pattis-Mumelter Maria
Reitmair Paula
Wanner Rudolf
Wimmer Karl



Jubilare der Gemeinde Sistrans 2007

Ihren 80. Geburtstag feierten

Bortolotti Rosa
Triendl Franz
Kofler Sofie
Schober Margarethe
Suppersberger Erwin
Kofler Maria
Stauder Raimund
Cambruzzi Herbert

Ihren 85. Geburtstag feierten

Unterpertinger Judith
Bösch Gertraud
Benedikt-Weber Alois
Suppersberger Josef
Unterpertinger Friedrich
Kasan Gottfried
Kotthaus Stephanie

Ihren 90. Geburtstag feierten

Niederegger Rosa



Geburten im Jahr 2007

Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Eltern
Abentung	Johannes	27. Jun 07	Barbara und Andreas
Falkensteiner	Philipp	29. Dez 07	Caroline und Arno
Fischer	Leonie	27. Dez 07	Ingrid und Stephan
Gapp	Annalena	21. Jän 07	Sabine und Franz
Klingenschmid	Anna	10. Nov 07	Nicola und Thomas
Klotz	Therese	18. Apr 07	Isabelle und Rainer
Kofler	Emma	05. Feb 07	Veronika und Bernhard
Krejci	Emma	08. Aug 07	Andrea und Philipp
Kröpfl	Hanna	07. Okt 07	Elisabeth und Roland
Margreiter	Felix	11. Dez 07	Birgit und Armin
Ondrik	Jaroslav	31. Okt 07	Anna und Jaroslav
Prantner	Mia	25. Mai 07	Martina und Martin
Recheis	Jana	07. Feb 07	Jutta und Arno
Seyr	Dana	11. Aug 07	Birgit und Stefan
Viehweider	Elina	13. Mai 07	Patricia und Gregor

Sistrans – die kinderfreundliche Gemeinde

unsere Angebote für Familien und Kinder:

Kinderbetreuungsbeihilfe

Sistranser Eltern können beim Amt der Tiroler Landesregierung um Kinderbetreuungsbeihilfe ansuchen. Auskünfte erhalten Sie beim zuständigen Sachbearbeiter Herrn Stefan Nagl, unter: 508-3567 oder im Gemeindeamt. Das Land fördert bis zu 60 % der Kosten für die Kinderbetreuung. (Tagesmutter, Nachmittagsbetreuung, Mittagstisch usw.). Die Gemeinde bezahlt zusätzlich einen Zuschuss in Höhe von 50 % des gewährten Landeszuschusses, max. € 30,-- pro Monat.

Kinderspielgruppe „Purzinigele“ - alte Volksschule, Unterdorf 9

Zweimal pro Woche kommen 12 Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahre für einen Vormittag (8.45 Uhr bis 12 Uhr) in die private Spielgruppe, die nach den Prinzipien der Pädagogik Maria Montessoris geführt wird. Info und Anmeldung bei Renate Ellmerer Tel: 0664 4550217

Kindergarten – Tiglsweg 400

Der Kindergarten ist Montag – Freitag von 07:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Die Kinder sind auf drei Gruppenräume aufgeteilt und werden von 3 Kindergärtnerinnen, einer Helferin und einer Stützkraft betreut. Die Kosten betragen pro Monat € 36,00 für das 1. Kind, € 16,00 für das 2. Kind. Info und Anmeldung bei Kindergartenleiterin Hildegard Lederer Tel: 378707

Mittagstisch – im Pfarrwidum und im Kindergarten

Für Kindergarten- und Schulkinder wird von Montag bis Freitag ein Mittagstisch angeboten. Die Schulkinder gehen nach Unterrichtsende selbst zum Mittagstisch bzw. werden im Rahmen der schulischen Nachmittagsbetreuung von einer Lehrerin begleitet. Die Kindergartenkinder gehen mit der Kindergärtnerin Gabriele Hartwig in das Widum zum Essen. Der Preis für Essen + Betreuung beträgt € 7,00 pro Tag. Info und Anmeldung im Gemeindeamt Sistrans Tel: 377214

Nachmittagsbetreuung

Am Montag, Dienstag und Donnerstag wird in der Volksschule eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Nach dem Unterrichtsende am Vormittag gehen die Kinder mit einer Betreuungslehrerin in das Pfarrwidum zum Mittagessen. Die anschließende Nachmittagsbetreuung in der Volksschule endet um 16:00 Uhr. Das Betreuungsentgelt für 3 Wochentage beträgt € 50,00/Monat. Die Kosten pro Mahlzeit betragen € 3,50.

neue Volksschule Tigls

Nach über einem Jahr Betrieb in der neuen Volksschule am Tigls kann eine positive Bilanz gezogen werden: Die Schüler und Schülerinnen fühlen sich wohl, die Lehrerinnen und Lehrer haben tolle Räume zur Verfügung. Die kontrollierte Raumlüftung hat sich bestens bewährt.

Jugendraum, Tiglsweg 400

Der neue Treffpunkt für Jugendliche ab der 7. Schulstufe ist der Jugendraum am Tigls. In unserem öffentlichen Jugendraum gilt ein absolutes Alkohol- und Rauchverbot. Öffnungszeiten: Mittwoch 17:00 bis 21:00 Uhr, Freitag 17:00 bis 22:00 Uhr, Sonntag 18:00 bis 21:00 Uhr. Jeden Donnerstag ist der Jugendraum von 19:00-22:00 Uhr für über 17 jährige geöffnet.

Sportanlagen am Tigls

Die Volksschüler und die Kindergartenkinder können in der voll ausgestatteten Turnhalle spielen und turnen. Beim Neubau der Volksschule wurde auch ein Kleinspielfeld mit 34 x 30 m errichtet. Der Platz ist öffentlich zugänglich. Der westlich vom Tartanplatz liegende Beachvolleyballplatz kann von allen Sistranserinnen und Sistransern gerne genutzt werden. Information am Gemeindeamt, Tel. 0512 377214, gemeinde@sistrans.tirol.gv.at

Landesmusikschule SÖM, Unterdorf 9

In der Landesmusikschule werden 109 Kinder unterrichtet. Damit alle Sistranser Kinder möglichst im eigenen Dorf unterrichtet werden können, wurde mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 das alte Volksschulgebäude der Musikschule zur Verfügung gestellt.

Info und Anmeldung bei Musikschulleiter Raimund Walder, Tel. 0512 378490, email: mittelg.so@lms.tsn.at

Kinderförderung durch Vereine

Die Sistranser Vereine fördern den Nachwuchs. Speziell der Sportverein bietet viele Aktivitäten für Kinder und Jugendliche an. Am neuen Kunstrasenfußballplatz trainieren z.B. über 100 Kinder und Jugendliche unter fachkundiger Aufsicht von geprüften Trainern. Info: Rudolf Schweiger Tel: 0676/6291170

Die Schützenkompanie nimmt gerne Jungschützen und Jungmarketerinnen auf. Info: DI. Thomas Zangerl Tel. 0676 3405984. Die Musikkapelle Sistrans freut sich über jeden Jungmusikanten/Musikantin. Info: Ing. Josef Kirchmair Tel: 0676 1555320. Kinder, die der Jungfeuerwehr beitreten wollen, sollen sich bitte beim Kommandant der Feuerwehr Matthias Gerold melden. Tel: 378441

Gebührenbefreiungen und Unterstützungen für Schulveranstaltungen

Bezieher von Familien- und Behindertenbeihilfen sind bei der Müllgebühr von der Zuschlagsgebühr pro Person im Haushalt befreit. Familienbeihilfenbezieher über 18 Jahre müssen einen Antrag auf Befreiung stellen.. Die Gemeinde Sistrans gewährt auf Antrag und mit entsprechender Schulbestätigung einen Schulwochen-Zuschuss (z.B. Schilager, Sportwoche) in Höhe von € 21,80.



Tauche ein mit uns in unsere Welt – Willkommen im Kindergarten Sistrans!

„Rund um den Bauernhof“ hieß unser großer Schwerpunkt im vergangenen Kindergartenjahr. Das ganze Jahr über beschäftigten wir uns mit diesem Thema und was im Wechsel der Jahreszeiten dabei so alles geschieht.

Wir beobachteten die Bauern bei ihrer Arbeit auf den Feldern rund um den Kindergarten, konnten erfahren, wie aus Milch Käse wird, und besuchten die Bauernhoftiere direkt im Stall. Die Traktoren und die Maschinen, die der Bauer verwendet, faszinierten uns fast am meisten! Der Höhepunkt war aber natürlich unser großes „Bauernhoffest“ im Frühling. Hildegard, Gabi und Sabine dachten sich tolle Stationen aus, die uns im Kindergarten und im Turnsaal verteilt, erwarteten. Viele Mamas und Papas halfen mit und betreuten die einzelnen Stationen mit viel Engagement. Sogar Ponyreiten gab es!

Nachdem wir uns, nach den großen Ferien, im Herbst wieder gut im Kindergarten eingewöhnt hatten, feierten wir gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer das „ERNTE-DANKFEST“. Jedes Kind machte sich selber eine Ernte-Krone, wir sangen und beteten gemeinsam, und Pfarrer Klemens weihte die Herbstfrüchte. Zur Jause gab es dann Kartoffelsuppe, die uns allen herrlich schmeckte! Bald danach freuten wir uns

auf den Besuch bei der Feuerwehr. Das war interessant! Wir danken Matthias Gerold und Christian Kofler, dass sie sich für uns Zeit genommen haben. Die aufregende Fahrt mit dem Feuerwehrauto wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Auch der Advent war eine schöne Zeit...

Jeden Tag feierten wir gemeinsam beim Adventkranz, es gab eine Geschichte, wir sangen Lieder, und für jedes Kind gab es sogar ein kleines Adventgeschenk. Natürlich hat uns der Heilige Nikolaus auch heuer nicht vergessen. Er besuchte uns wie immer persönlich, brachte in von uns selbst genähten Säcken leckere Nüsse, Mandarinen und Äpfel.

Kurz vor Weihnachten lud dann jede Gruppe zum „Krippenspiel“ ein! Jedes Kind hatte sich eine Rolle ausgesucht, und wir waren sehr aufgeregt, als wir vor unseren Papas, Mamas, Omas,... auftraten!

Um das Kindergartenteam rund um Hildegard zu unterstützen, ist seit Mai ANDREA KIRCHMAIR bei uns.

Mit ihrer liebevollen Art haben wir sie gleich in unsere Herzen geschlossen und freuen uns jeden Tag neu auf sie!



Annelies Gallraumer geht in Pension!

Kaum zu glauben, dass nach 32 Jahren die Kindergartenzeit für „unsere“ treue Annelies zu Ende geht. Wir danken ihr von ganzem Herzen für ihre Arbeit im Kindergarten, vor allem für ihre unbedingte Verlässlichkeit. Es gab keine Arbeit, die sie nicht angepackt hätte. Annelies war da, wo immer sie auch gebraucht wurde. Und das Wichtigste: Jeder konnte spüren, dass sie Kinder liebt, das „Schimpfen“ war nicht ihre Sache!

Wir wünschen unserer Annelies viele schöne, glückliche Jahre im „Ruhestand“ und dass sie uns noch möglichst oft im Kindergarten besucht!

Hildegard, Gabi, Sabine und Andrea



*Monika Driendl fühlt sich in der Kinderschar sehr wohl.
Kindergartenleiterin Hildegard Lederer freut sich über die neue Mitarbeiterin*



die neue Stützskraft Andrea Kirchmair

Arbeit im Purzinigele



die Purzinigelen

Wir Kinder im Purzinigele haben am Vormittag sehr viel zu tun. Dienstag und Donnerstag dürfen wir in die Kinderspielgruppe gehen. Wir, das sind: Alexander, Laurin, Laura, Betty-Lou, Maximilian, Lea, Pauli, Florian, Iris, Leo, Maria, Christoph, Leonard und Elena.

Wenn sich Mama, Papa, Oma oder Opa verabschiedet haben, machen wir uns gleich an die Arbeit.

In der Küche, der Puppen- und der Bau-ecke oder am Knetmasstisch spielen wir meistens gemeinsam mit anderen Kindern. Wir entscheiden selbst, was wir gerade tun möchten, mit welchen

Kindern wir spielen oder ob wir lieber alleine arbeiten. Alle Materialien stehen in Regalen geordnet, sodass wir uns das holen können, was wir gerne machen möchten.

Wir haben zum Beispiel viele verschiedene Gefäße, mit unterschiedlich großen Öffnungen, in die wir Gegenstände wie Kastanien, Knöpfe, Bohnen usw. stecken oder einfüllen. Wir lernen auch Bohnen von einem Krug in einen anderen zu gießen.

Immer wenn wir unsere Arbeit beendet haben, stellen wir die Materialien an ihren Platz zurück, damit sie für die anderen Kinder wieder bereit sind.



das kann ich schon selbst

Inzwischen sind unsere Hände schon so geschickt, dass wir mit den Krügen Wasser umgießen oder das Wasser eines Kruges auf verschiedene Gläser aufteilen können.

Bei der Jause füllen wir uns jetzt alleine den Saft in die Gläser, ohne etwas zu verschütten! Das finden wir besonders toll! Im „Purzinigele“ haben wir aber noch viele, viele andere Dinge, um zu arbeiten, zu werken und zu spielen. Darüber berichten wir jedoch ein anderes mal! - wir Kinder, Lisi und Renate

*Info und Anmeldung
Renate Ellmerer, Tel.: 0664 4550217*

Volksschule Sistrans – Schuljahr 2007/08

Im Gegensatz zur terminlich sehr knappen Übersiedlung in das neue Schulhaus im Herbst 2006 konnten wir das laufende Schuljahr sehr entspannt beginnen. Als sich am 10.09.2007 die Pforte (Schiebetür) der Volksschule Sistrans öffnete, fanden die Kinder der zweiten bis vierten Klassen beinahe „blind“ in ihre mittlerweile vertrauten Klassen. Nach wenigen Tagen galt dies auch für die Kinder der ersten Klasse.

Derzeit besuchen 98 Kinder unsere Schule (1. Klasse – 14 Kinder, 2. Klasse – 27 Kinder, 3. Klasse – 26 Kinder, Klasse 4a – 16 Kinder und Klasse 4b – 15 Kinder). Die Nachmittagsbetreuung wird an drei Tagen (Montag, Dienstag und Donnerstag) von insgesamt 17 Kindern in Anspruch genommen.

Des Weiteren werden wir stundenweise von zwei Kolleginnen (Betreuungslehrerinnen) mit den Ausbildungsschwer-

punkten Lernschwierigkeiten bzw. Verhaltensproblematik und einem Sprachheillehrer unterstützt.

Im Oktober 2007 wurde unsere neue Schule mit einem BTV-Bauherrenpreis ausgezeichnet – eine schöne und sicherlich gerechtfertigte Anerkennung der gelungenen Architektur. Die Bauherren und –damen mögen sich zu Recht freuen! Doch viel wichtiger als

die ästhetische Komponente eines Schulbaus sind die Praxistauglichkeit und das Empfinden der Menschen, die viel Zeit darin verbringen. Wie schaut es damit aus? Wir (Kinder und LehrerInnen) schätzen unser neues Schulhaus sehr! Die räumliche Großzügigkeit, das viele Licht in allen Räumen, der Ausblick nach allen Seiten, das Holz in den Klassenräumen, die kontrollierte Raumlüftung, der Sportplatz... machen in Summe die Qualität dieses Gebäudes aus.

Schulinterner Schwerpunkt für das laufende Schuljahr ist die Einrichtung und Ausgestaltung der Schulbibliothek.

Es steht uns dafür der wunderschöne Raum im Obergeschoß an der Südseite zur Verfügung. Da der Raum auch für Besprechungen, Elternabende, Filmvorführungen etc. genutzt wird, sollte die Einrichtung (Bücherregale, Präsentationsflächen, Ausleihbereich etc.) so gestaltet werden, dass die multifunktionale Nutzung auch weiterhin möglich ist. Große Sitzsäcke bringen jetzt schon Farbe und Gemütlichkeit in den Raum und machen ihn auch entsprechend an-



Die Kinder der 1. Klasse (Klassenlehrerin Dipl.Päd. Monika Walpöth-Hager), Foto: Muigg

ziehend für die Kinder. Es freut uns, dass wir schon mehrere Male die Kindergartenkinder zu Besuch hatten, die unsere Bücherei als „Kinosaal“ (Großprojektion mit Beamer) nutzten und bei dieser Gelegenheit schon einmal „Schulluft“ schnuppern konnten. Zum Abschluss noch ein kurzer Kommentar zum Thema „Schulweg“: Eine Befragung im Herbst 2007 ergab, dass ca. 75% aller Schulwege zu Fuß gemacht

werden. An die Eltern der übrigen 25% folgende Bitte: Benützen Sie die Parkplätze an der Westseite der Schule bzw. die Parkplätze beim Kindergarten! Das Ein- und Aussteigen auf der Straße führt immer wieder zu Behinderungen und birgt ein Gefahrenpotential für die Kinder, welches leicht zu vermeiden wäre...

Wolfgang Rieser, VS Sistrans



Lesen – Abenteuer im Kopf!

Kollegium:

Mag.a Annemarie Lill	Religion
Hiltraud Handle	Werken
Andrea Neuner (neu bei uns seit September 2007)	Werken
Monika Walpöth-Hager	Klassenlehrerin der 1. Klasse
Marlene Kogler	Klassenlehrerin der 2. Klasse
	Nachmittagsbetreuung
Eva Baumgartner	Klassenlehrerin der 3. Klasse
Ulrike Hipf	Klassenlehrerin der Klasse 4a
Maria Schmutzhard	Klassenlehrerin der Klasse 4b
	Bibliothek
Maria Außerlechner (neu bei uns seit Dezember 2007)	Nachmittagsbetreuung / 1. Klasse
Wolfgang Rieser	Unterricht in mehreren Klassen
	Schulleitung

Klingende Landesmusikschule



Preisträger Prima la Musica 2007

v.l.n.r.
 Duo Stracchino (Markus Schwingshandl, Laura Häckl - Violine)
 Tea for Two (Irina Zehm, Verena Strasser - Violoncello)
 Lukas Klechi - Saxophon
 Clara Costa - Saxophon
 Manuela Tanzer - Trompete
 Martin Seeber - Trompete

Musik – was ist das eigentlich?

Eine Frage, die schwer zu beantworten ist. Musik berührt und lässt kalt, wühlt auf und besänftigt, polarisiert und integriert, lässt sich empfangen und selber machen. Wird dieses „Selber machen“ genauer betrachtet, fällt auf, dass „Musik machen“ mit Ausdruck zu tun hat, also etwas „heraus“ muss. Etwas auszudrücken, sein Inneres nach Außen zu bringen, ist ein Grundbedürfnis des Menschen und ist das Zentrale beim Musizieren. Musik machen bewirkt also, dass der Mensch seinen Gefühlen

und Ideen Ausdruck verleihen kann. Wie oft wird gesagt, dass der moderne westliche Mensch keinen Zugang mehr zu seinem Inneren hat, wie oft wird lautstark auf den Verlust von Werten wie Kreativität, Spontaneität, Einfühlungsvermögen, Zuhören können und vieles mehr hingewiesen?

An der Landesmusikschule Südöstliches Mittelgebirge gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich mit Musik zu beschäftigen. Über das Angebot können Sie sich vor Ort in der Musikschule oder

auf unserer Homepage erkundigen. Gerne können Sie uns auch beim

**Tag der offenen Tür,
 am 3.5.08 von 10:00 – 12:00
 in der Musikschule in Sistrans**

besuchen, wo Sie sich über das Musikschulangebot informieren und mit den Lehrpersonen direkt in Kontakt treten können.

Besonders erfreulich war die Teilnahme der SchülerInnen unserer Musikschule am Wettbewerb „Prima la Musica 2007“ in Sterzing. Die Sistranserin Verena Strasser konnte dort unter dem Ensemblenamen „Tea for Two“ mit ihrer Cellokollegin Irina Zehm aus Aldrans einen 3. Preis mit gutem Erfolg erringen!

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie in der Musikschule oder bei unseren Konzerten begrüßen dürfen!

*Raimund Walder, Musikschulleiter
 Landesmusikschule Südöstliches
 Mittelgebirge, Unterdorf 9
 Tel.: +43 512 378490
 mittelg.so@lms.tsn.at
 www.musikschule.at/soem*

Ein Einblick in die Gestaltung der Gertraudistube



auf Tischschmuck wird viel Wert gelegt

Wie viele GemeindebürgerInnen bereits wissen, findet an jedem 1. Mittwoch im Monat (ausgenommen im Sommer) die „Gertraudistube“ am Tiggls statt.

Um unseren Gästen ein der Jahreszeit entsprechendes Thema, Ambiente und dazupassendes Kulinarium zu bieten, bedarf es umfangreicher Vorbereitungen. Für die Gestaltung des 1. Nachmittags im Oktober traf sich das Team Anni, Christl, Gertraud, Helene und Maria bereits Mitte September zu einer Besprechung. Über das Grundthema des kommenden Jahres sind wir uns rasch einig geworden. Die Bedeutung und Aussagekraft der Farben.



Baumann Frieda und Driendl Toni



Gruber Roswitha, Gutsch Edith und Lumassegger Midi

Passend zum Herbst haben wir für den Oktober die Farbe BRAUN ausgewählt. Mit Hilfe des Internets machten wir uns schlau und stellten einiges Interessantes darüber zusammen.

Die passende Dekoration, die für uns jedes mal eine große Herausforderung bedeutet und auf welche wir sehr viel Wert legen, war als nächster Punkt zu

besprechen. Wir einigten uns jeden der 5 Tische speziell zu gestalten. Unsere Fantasie war gefragt, und es wurden daraus der Wald-, Nüsse-, Genuss-, Früchte- und der Gewürzetsch.

Mit einer Köchin im Team fällt es leicht, für eine entsprechende Bewirtung zu sorgen. Zur Farbe passend wurden un-

sere Gäste mit einem „Rindsragout in brauner Sauce“ verwöhnt. Das gemeinsame Arbeiten im Team macht Freude und Spaß. Wir hoffen, dass wir einiges davon an unsere Gäste weitergeben können.

Auf Ihren Besuch freut sich
Das Team der Gertraudistube

Werte Sistranserinnen und Sistranser!



Mit unserem Einblick über die aktuellen Tätigkeiten im Wohn- und Pflegeheim „Haus St. Martin“ darf ich mich als Heimleiter im Namen aller BewohnerInnen und MitarbeiterInnen für Ihre Unterstützung herzlich bedanken! Gemeinsam und Miteinander haben wir Dank des Engagements vieler Sistranser BürgerInnen gute Ideen verwirklichen können.

Das lang ersehnte Projekt „Gartenarbeit für unsere Bewohner“ konnte im Juli 2007 dank der tatkräftigen Unterstützung der „engagierten Saunarunde aus Sistrans“ mit der Eröffnung von zwei Hochbeeten feierlich gestartet werden. Die Arbeit mit Pflanzen ist für die „al-



ten Menschen“ im Haus St. Martin eine Therapie für Körper und Seele. Diese Beschäftigung in und mit der Natur schenkt im Alter Kraft und Lebensmut. *Damit haben wir Dank eines gemeinsamen Miteinanders einen weiteren Weg zur „Pflege der Seele“ in der Betreuung von alten Menschen geschaffen.*

Der monatliche Besuch von SchülerInnen der Landesmusikschule SÖM in Sistrans ist für das „Haus St. Martin“ ein besonderes Highlight.

Mit großer Freude genießen Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Gäste das *monatliche Konzert-Cafe* in der Cafeteria des Wohn- und Pflegeheimes in Aldrans. Dem Musikschulleiter mit



dem gesamten Lehrkörper der Landesmusikschule südöstliches Mittelgebirge, den talentierten SchülerInnen und deren Eltern ein herzliches Dankeschön für Ihre Mühe und Ihre wertvollen Besuche im Haus St. Martin. Der Kindergarten und der betreute Mittagstisch in Sistrans werden täglich von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Wohn- und Pflegeheimes mit „Essen auf Rädern“ versorgt. Gemeinsame Wertschätzung und konstruktive Kritik beiderseits, ermöglichen uns, die Organisation und Qualität dieser Dienstleistung auszubauen und zu verbessern. Dank der aktiven Mitarbeit von freiwilligen HelferInnen aus Sistrans und den umliegenden Gemeinden, können wir unseren „alten

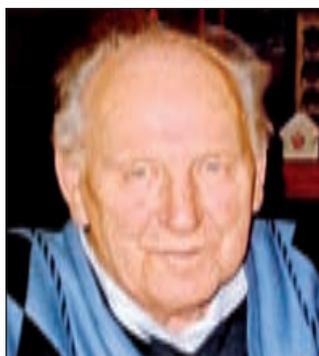


Menschen“ im Wohn- und Pflegeheim „Haus St. Martin“ wöchentlich über 25 Aktivitäten anbieten. Die Fähigkeiten und Talente unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus Sistrans und den umliegenden Gemeinden werden beim kreativen Gestalten, der Gymnastik, beim Kegeln im Sitzen, beim Backen und Singen besonders gebraucht. **Wenn auch Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Zeit unseren alten Menschen schen-**

ken wollen, bitten wir Sie, uns anzurufen. Um die Herausforderungen einer verantwortungsvollen Betreuung alter Menschen in der Region südöstliches Mittelgebirge zukunftsweisend bewältigen zu können, bedarf es einer Gemeinschaft engagierter Menschen. **Wir sind uns klar darüber, dass die Gemeinden die Wurzeln unseres Wohn- und Pflegeheimes sind.** Das Wohn – und Pflegeheim „Haus St. Martin“ in Aldrans

ermöglicht mit seinem multiprofessionellem Team eine **wahrnehmende Betreuung** der alten Menschen aus den Gemeinden Sistrans, Aldrans, Ampass, Rinn, Tulfes, Lans und Patsch. *Die angenehme Atmosphäre, der Wohlgefühlcharakter und die hohe Qualität des Wohn- und Pflegeheimes in Aldrans bestätigen unsere gemeinsamen Anstrengungen um die „Pflege der Seele“ von alten Menschen!*

Salchner Sepp - eine besondere Leistung



Sepp Salchner, vulgo „Onkel“

Wir haben in unserem Dorf einen Zimmermann, der sehr oft mitgewirkt hat, einem Häuslbauer bei einem großzügigen Preis zu einem Dachstuhl für sein neues Haus zu verhelfen. Gemeint

ist natürlich Sepp Salchner, heute besser als „Onkel“ und Wirt beim Gasthof Glungezer bekannt.

Gelernt hat er auch bei seinem Vater Richard Salchner, der für den Zimmermanns-Beruf geradezu ein „Naturtalent“ war. Noch so komplizierte Berechnungen brauchte er nicht, mit wenigen Skizzen-Strichen gelang es ihm, das Wesentliche einer Dach-Konstruktion zu erfassen.

Sepp sagte immer zu, wenn junge Familien nach einem guten Fachmann suchten. Hinsichtlich fachlicher Qualität, Verlässlichkeit wie Hilfsbereitschaft ist aber unser Sepp, der als

Zimmermann trotz des Sprichwortes „Handwerk hat goldenen Boden“ zu keinem Geldsegen gekommen ist, für viele zu einem großen Helfer geworden. Insgesamt sind es in Sistrans 53 Häuser, Neubauten, Aus- wie Umbauten, bei denen unser „Onkel“ als Zimmermann für einen ordentlichen Dachstuhl sorgte.

Für diese Mühe sind ihm viele in Sistrans zu Dank verpflichtet und ein Leben lang verbunden. Auch als Wirt im Gasthof Glungezer hat er immer ein offenes Ohr für Anliegen der Vereine und der Gemeinde. Ein Vergeltsgott dafür und der Wunsch, er möge noch in annehmbarer Gesundheit viele Jahre erleben.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Im Rahmen des Frühjahrskonzertes wurden am 28. April 2007 Mitglieder der MK Sistrans für ihre langjährige Mitgliedschaft und Treue geehrt:

Für 55 Jahre
Gruber Raimund
Knoflach Josef

Für 50 Jahre
Eichler Hans



Gemeinsam 160 Jahre bei der Musikkapelle Knoflach Josef, Eichler Hans, Gruber Raimund

Ing. Albert Zangerl erhält die Landesverdienstmedaille

Am 15.08.2007 wurde Ing. Albert Zangerl für seine Verdienste um das Land Tirol mit der Landesverdienstmedaille ausgezeichnet.



LH DDr. Herwig van Staa und Ing. Albert Zangerl

Ehrungen bei der Sonnenburger Schützenkompanie Sistrans

Die herrliche Kulisse beim Frühschoppen nach der Erntedankprozession wurde genützt, um unserm Hauptmann

Adi Raitmair für seine 50 jährige Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Sistrans zu danken. Hans Astner und

Obmann Andreas Kirchmair wurden beim Schützenjahrtag für die langjährige Mitgliedschaft geehrt.



Hauptmann Adi Raitmair –
50 Jahre bei der Schützenkompanie Sistrans



vlnr. Hptm. Adi Raitmair, Obm. Andreas Kirchmair,
Hans Astner, Bgm. Josef Kofler

Ehrung Mitgliedschaft bei der Feuerwehr in Sistrans



Ehrung 25 Jahre Mitgliedschaft bei der FFW Sistrans

*Absch. Kdt. Werner Strobl, Kdt. Hias Gerold, Andreas Eisner,
Josef Leiminger, Christoph Schweiger, Hans Triendl,
Peter Leiminger, Bgm. Josef Kofler*



Ehrung 40 Jahre Mitgliedschaft bei der FFW Sistrans

*Absch.Kdt. Werner Strobl, Kdt. Hias Gerold, Hermann Kofler,
Josef Salchner, Hans Rainer, Bgm. Josef Kofler*



Ehrung 50 Jahre Mitgliedschaft bei der FFW Sistrans

*Abschnittskdt. Werner Strobl, Fw.Kdt. Hias Gerold, Hans Eichler,
Gruber Franz, Albert Triendl, Bgm. Josef Kofler*

Gemeinde-Seniorenausflug auf den Ritten



Auf dem Ritten

Für den 5.9.2007 luden Gemeinde und Seniorenbund Sistrans zu einem Tagesausflug auf den Ritten. 59 Unternehmungslustige konnten Bgm. Josef Kofler und Obm. Franz Gapp begrüßen. Sie ließen sich vom eher minderen Wetter nicht abhalten und traten die Fahrt nach Südtirol, die über einen verschneiten Brenner führte, an. Erste Station war der Brunnerhof bei Klausen, wo man zur kurzen Jause einkehrte. Weiter ging es dann wieder über die Autobahn bis Bozen Nord bis zur Ausfahrt „Ritten“. Die Auffahrt über St.

Justina und St. Magdalena, der Heimat des edelsten Vernatsch-Weines, führte über Unterinn, der alten Ursparre, vorbei an Klobenstein bis nach Lengmoos. Ein Besuch der Pfarrkirche mit den Wurzeln in der gotischen Zeit (um 1220 – 1225) und eine Erinnerung an die Kommende des Deutschen Ritter-Ordens, der das Hospiz seit 1200 an der alten Krönungsstraße betreute, war eingeplant.

Zu Mittag kehrte die große Gruppe im Gh. Spöglerhof ein. Nach dem Mittagessen war Zeit gegeben, um einen

Spaziergang zu den Erdpyramiden unterhalb von Maria Saal zu unternehmen. Das Naturwunder beeindruckt auch dann, wenn man es mehrmals besichtigen konnte.

Auf der Heimfahrt gab es noch eine Einladung durch Bgm. Josef Kofler in Feldthurns, wo es im Gh. Oberwirt entweder Kuchen mit Kaffee oder ein belegtes Brot mit einem Getränk gab. Unserem Obmann, der die Tagesfahrt wieder im Voraus abgefahren war, und unserem Bürgermeister, der namens der Gemeinde für die Buskosten und die Jause aufkam, einen herzlichen Dank für Planung, Organisation sowie Einladung.



Erdpyramiden bei Lengmoos

Erntedankfest zugunsten der Kirchenrestaurierung

Am 23.9.2007 lud die Schützenkompanie nach der Erntedankprozession zum traditionellen Frühschoppen. Die Musikkapelle spielte ein Konzert. Für Essen und Getränke sorgte die Schützenkompanie und von der Pfarre wurden Kuchen und Kaffee angeboten. Der gesamte Reingewinn des kleinen Dorffestes von den verkauften Köstlichkeiten aus Küche, Schank und Kaffeebar bis hin zur Konzertgagge wurde zugunsten der Kirchenrestaurierung gespendet. Zu erwähnen ist auch der preisgesenkte Fleischaufkauf bei der Fa. Piegger und die Kaffeespense der Fa. Praxmarer. Allen Mitwirkenden und HelferInnen von Schützenkompanie, Musikkapelle und Pfarrgemeinderat sei dafür sehr herzlich gedankt.

Triendl Toni, PKR



Festgäste beim Erntedank-Frühschoppen

Rückschau des Seniorenbundes auf 2007

Wann kann man am besten miteinander hoangarn?

Natürlich bei den zahlreichen Reisen, Tages- oder Halbtagsausflügen, bei

gemeinsamen Nachmittagen, Wanderungen und Geburtstagsfeiern, die der Seniorenbund organisiert und durchführt. Und alles geschieht mit der be-

wussten Absicht, gemeinsam vieles zu erleben, miteinander etwas zu unternehmen oder einfach beisammen zu sein.

Auch 2007 darf auf ein reges „Vereinsleben“ verwiesen werden. Dazu eine Erinnerung an die durchgeführten Veranstaltungen:

Monat	H/G	Ziel - Programm
Jänner	H	Brixen: Dom, Kreuzgang und Diözesan-Krippenmuseum
Feber		Generalversammlung mit einem Dia-Vortrag von Helmut Zabernig über unsere Fahrten
März	G	Kufstein: Glashütte Riedel - Mariastein: Besuch der Wallfahrtskirche Theaterbesuch: „Pension Schöllner“
April	H	Fahrt in die Leutasch: Wanderung durch die Leutascher Klamm nach Mittenwald
Mai	G	Stams: Besuch der Ikonen-Ausstellung 5 Tagesfahrt nach Süd- und Welschtirol
Juni	G	St. Andrä und Mellaun auf dem Brixner Mittelgebirge
Juli		Grillfest auf dem Tigls
August	G	Theaterbesuch „Der schurkische Kuno“ Sistranser Alm
September	G	5 Tagesfahrt in das Waldviertel Fahrt auf den Ritten mit Wanderung von Lengmoos zu den Erdpyramiden (Einladung durch die Gemeinde)
November		Törggelen im Gasthof Glungezer

Bei drei Feiern zu runden und halbrunden Geburtstagen konnte der Vorstand 26 Vereinsmitgliedern herzlich gratulieren. Dazu kam eine Ehrung für

vier verdiente Schisportler(innen), die sich bei Bundes-Bewerben alpin wie nordisch wieder ausgezeichnet hatten. Dieses umfangreiche Programm kann-

te nur mit der finanziellen, organisatorischen und anderweitigen Hilfe vieler durchgeführt werden. Allen gebührt dafür ein großes „Vergeltsgott“.



Maria della Corona



Sigmundskron

Seniorenbund-Programm 2008

Auch im Jahr 2008 sind wieder zahlreiche Tages- und Halbtagsausflüge geplant, zu denen rechtzeitig schriftlich eingeladen wird. Auf zwei mehrtägige Fahrten wird bereits jetzt hingewiesen:

Monat	H/G	Ziel - Programm
Jänner	H	Besuch der Kirchenkrippen in Absam und Thaur
Feber		Generalversammlung mit Neuwahl – Theaterbesuch: „Pension Schöllner“
März	H	Wanderung in Telfs von Birkenberg bis Lehen
April	H	Fahrt mit der neuen Hungerburgbahn – Wanderung zur Arzler Alm
Mai	H	Fahrt ins Zillertal 5 Tagesfahrt nach Chemnitz – Weimar – Dresden - Erzgebirge
Juni	G	Pustertaler Höhenstraße: Terenten – Pfalzen – St. Valentin - Bruneck
Juli		Grillfest
August	H	Sistranser Alm
September	G	Oberammergau – Murnau – Kochel (Einladung durch die Gemeinde) 5 Tagesfahrt nach Osttirol
November		Törggelen im Gh. Glungezer

Neue Mitglieder, die an diesem reichhaltigen „Vereinsleben“ teilnehmen möchten, werden herzlich willkommen geheißen. Für Anfragen und nähere Auskünfte stehen Obmann Gapp Franz (Tel. 378919) und Obm.-Stvin. Winkler Maria (Tel. 379828) gerne zur Verfügung.

Gapp Franz, Obmann

Ferienlager 2008

Liebe Eltern, liebe Kinder - heuer ist es wieder so weit, es ist Jungschlarlagerzeit!!!

Wir sind 2 Schülerinnen der Bundesbildungsanstalt für Kindergarten- und Hortpädagogik und möchten gerne mit Ihren Kindern von 10. – 16. August eine erlebnisreiche Woche im Jugendlager beim Ampelsbacherhof in Achenkirch verbringen.

Eine Woche lang veranstalten wir das Projekt „Die 5 Elemente“, indem wir Schritt für Schritt unsere Welt mit allen Sinnen erforschen. In dieser Woche möchten wir gemeinsam mit den Kindern jeden Tag ein besonderes Element besser kennen lernen, die Natur genießen und die Wünsche, Bedürfnisse und Ideen der Kinder einmal in den Vordergrund stellen.

Wann: Sonntag, den 10. August bis Samstagvormittag, den 16. August 2008

Wer: 25 SistranserInnen zwischen 7 und 13 Jahren, die Lust, Zeit und vor allem Energie haben

Wohin: In die bischöflichen Jugendlager beim Ampelsbacherhof in Achenkirch

Kosten: 80 Euro pro Nase und 70.- fürs Brüderchen oder Schwesterchen!

Anmeldung: Bei der Raika Sistrans ab 3. März 2008

Anmeldeschluss: 30. April 2008
Konto-NR. 8026312

Wer rechtzeitig einzahlt, ist automatisch angemeldet und kann sich schon auf eine Woche voller Spiel, Spaß, Action, gute alte Hausmannskost und wunderschöne Natur freuen!!!

Wir würden uns freuen, eine erlebnisreiche Woche mit Ihren Kindern verbringen zu dürfen.

Unter folgenden Nummern können Sie uns für nähere Infos erreichen:

Jasmin Kirchmair: 0664/ 3812883
Julia Ewald: 0650/ 9123909



Jahrringdatierungen an Hölzern der Pfarrkirche Sistrans



Abb.1: Pfarrkirche Sistrans

Renovierungsarbeiten im Jahr 2007 in der Pfarrkirche Sistrans (Abb.1) ließen die Idee aufkommen, dendrochronologische Untersuchungen an den Hölzern des Kirchturmes bzw. des Dachstuhls des Langhauses durchzuführen. Damit sollten neue Erkenntnisse für ein differenzierteres Bild zur Baugeschichte dieser Kirche gewonnen werden. Anstoß für diese Analysen gab der Pfarrgemeinderat Prof. Johann Stötter, der das geographische Institut der Universität Innsbruck leitet. Die Arbeitsgruppe Dendrochronologie um Prof. Kurt Nicolussi, der auch Mag. Thomas Pichler und Mag. Elisabeth Rastbichler (Sistrans) angehören, konnte er dafür gewinnen.



Abb.2: präparierter Bohrkern (5mm) - bereits in Holzleiste eingeleimt

Die Dendrochronologie (Jahrringanalyse) untersucht Jahrringabfolgen in Bäumen und Hölzern. Aufgrund des in unseren Breiten vorherrschenden Jahreszeitenklimas bilden Holzpflanzen saisonale und unterschiedlich große Zuwachszonen aus, die Jahrringe. Diese spiegeln alle auf das Baumwachstum einwirkenden Umweltfaktoren wider. Bäume, die unter vergleichbaren ökologischen Verhältnissen wachsen, bilden ähnliche Jahrringmuster aus, die untereinander vergleichbar und synchronisierbar sind. Dadurch werden jahrgenaue Datierungen bis weit in die Vergangenheit zurück möglich, bei Vorhandensein der Waldkante kann so das Fälldatum von Bauhölzern auf ein halbes Jahr genau bestimmt werden.

Erster Schritt der Untersuchung war eine Beprobung an in der Pfarrkirche verbauten Hölzern. Im Kirchturm wurden an den Stiegenaufgängen des ersten, zweiten und dritten Obergeschosses Treppenbohlen und Schalungsbretter (1.OG) beprobt (sieben Hölzer), drei Proben stammen aus in sekundär verbauten Deckenbalken und zwei weitere Bohrkern (Abb.2) aus Balken, die der Versteifung des Turmes im 3. OG dienen. Neben den Hölzern des Kirchturms lag ein weiterer Schwerpunkt auf der Beprobung des Dachstuhls des Langhauses der Pfarrkirche. Verteilt über die ganze Konstruktion wurden hier

von 13 Hölzern Bohrkern gewonnen.

Die ältesten dendrochronologisch eingeordneten Hölzer der Pfarrkirche Sistrans sind jene der Stiegenkonstruktion im Turm. Die für die Treppenbohlen verwendeten Fichten wurden in den 1560er Jahren geschlägert (Abb.3).

Die Waldkante und damit die Möglichkeit der exakten Festlegung des Fälldatums ist an acht analysierten Balken des Dachstuhls des Langhauses erhalten geblieben. Das Bauholz für die östlichsten 14 Gespärre (von insgesamt 18) des Langhauses wurde einheitlich in der Zeit zwischen Herbst 1575 und Frühsommer 1576 geschlägert. Nur im Bereich des Apsisdachstuhls wurden auch in Wiederverwendung einzelne, um 1564 gewonnene Fichtenbalken neben Hölzern von 1575/76 verbaut. Obwohl die Errichtung des Langhausdachstuhls als größere und damit erwähnenswerte Baumaßnahme gelten kann scheint diese in keiner bislang bekannten schriftlichen Quelle auf. Darüber hinaus lässt sich über die Bauhölzer der vier westlichsten Langhausgespärre (Abb.4) eine weitere Phase des Kirchenbaus feststellen: zwischen 1723 und 1725 wurden die dafür notwendigen Bäume gefällt. Hier belegt nun auch eine schriftliche Quellenangabe eine Baumaßnahme (Verlängerung der Kirche) für das Jahr 1727. Zehn Jahre davor erfolgten

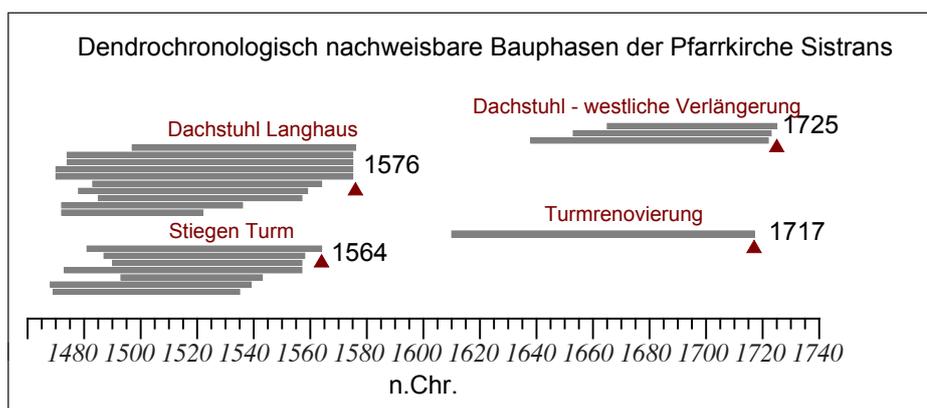


Abb.3: Bauphasen der Pfarrkirche Sistrans.

Die Balkenlänge gibt jeweils die zeitliche Erstreckung der erfassten Jahrringreihen an.



Abb.4: Dachstuhl Langhaus - Beprobung der Stuhlsäule des westlichsten Gespärres

Stabilisierungsarbeiten am Turm, zwei Lärchenbalken gefällt im Winter 1717/18 zeugen davon. Eine historische Nennung zu Arbeiten am Kirchturm erwähnt hierfür das Jahr 1718, was die Verbauung der Lärchenbalken im saftfrischen Zustand bedeutet. Diese beiden letzten

Datierungsergebnisse bestätigen was zahlreiche dendrochronologische Untersuchungen an historischen Gebäuden des Tiroler Raumes und darüber auch zeigten: dass es in der Regel eine nahezu perfekte zeitliche Übereinstimmung von Fälldaten der Bauhölzer und Baudatum

des Gebäudes (meist innerhalb von nur zwei Jahren) gibt. Damit wird auch am Beispiel der Pfarrkirche Sistrans deutlich, wie die Jahrringforschung über die Analyse von verbauten Hölzern zu einem besseren Verständnis der Bauentwicklung beitragen kann.

Die Musikkapelle berichtet



Salchner Florian + Rastbichler Rafael

Bei gleich 13 Ständchen, hier größtenteils zu runden Geburtstagen, wirkte die Kapelle mit. 5 Konzerte spielte die Kapelle im Ort. Dazu zählen stets die beliebten Frühschoppen nach den Prozessionen. Zu den Auswärtskonzerten fuhr die Kapelle nach Seefeld, Stumm und Otterfing südlich von München.

Der erste musikalische Höhepunkt war das Frühjahrskonzert am 28.4.2007. Dazu hatte man sich in einem eigenen Proben-Wochenende vorbereitet. Beim



Peer Barbara + Schweiger Lea

zweiten Teil, zu dem sich die Kapelle extra umgezogen hatte, kamen völlig andere Stücke zur Aufführung, wie es das Publikum üblicherweise gewohnt ist. Swing, Rhythmus und Solisten waren der Grundstock für Stücke, die Gefallen fanden. Gleich sieben neue Mitglieder werden vorgestellt. (siehe Fotos).

Zwei Konzerte dürfen als weitere Höhepunkte erwähnt werden, denn es waren Benefizveranstaltungen zugunsten der Kirchenrenovierung. Einmal spielte die

Kapelle ein Frühschoppenkonzert nach der Erntedank-Prozession am 23.9.2007. Ein zweites Mal bot die Kapelle ein Kirchenkonzert im Anschluss an die Cäcilienmesse am 24.11.2007. Das Vereinsleben ist sehr vielseitig und fordert von allen Mitgliedern viel Zeit. Zudem ist noch viel Geld nötig. Die Kosten können nur durch Eigeninitiative, durchs Wohlwollen der Ehrenmitglieder und Gönner, durch das Verständnis von Gemeinde und Bürgermeister, aber auch durch die Spendenfreudigkeit der Sistranser Bevölkerung gemeistert werden. Wir bitten alle, uns ihr Wohlwollen auch in Zukunft zu schenken. Für 2008 hoffen wir auf eine besondere Unterstützung durch unsere Bevölkerung, wenn wir vom 11. – 13.7.2008 das 58. Bezirksmusikfest und gleichzeitig unser 185jähriges Bestandsjubiläum feiern. Wir bitten alle, dass Sie unsere Gäste bei der Defilierung und im Festzelt sind, wenn 17 Kapellen in unserem Dorf weilen! Danke im Voraus!

Kirchmair Josef, Obmann



Bohle Ralf



Brugger Barbara



Abentung Andreas



Musikkapelle Sistrans
1823 – 2008

185 Jahre MK SISTRANS



58. BEZIRKS- MUSIKFEST

Innsbruck-Land

Freitag, 11. Juli 2008: TAG der JUGEND

- 17.45 Eintreffen der Jugend aus allen Bezirks-Musikkapellen
 18.00 Konzerte der drei regionalen Gruppen, Leistungsabzeichen
 Schönwetter: Kirchplatz - Schlechtwetter: Festzelt
 20.00 Einmarsch ins Festzelt
 Eintritt für Eltern der Musikjugend frei!
 21.30 Abend mit den **Torpedos** **Eintritt: € 10,-**

Samstag, 12. Juli 2008: BUNTER ABEND

- 19.30 Einmarsch des **MV Ostenland**
 20.00 Konzert des **MV Ostenland**
 20.30 Konzert der **MK Gufidaun**
 21.30 Fredl's Soundhaufen - **Oberkrainger Allstars** **Eintritt: € 7,-**

Sonntag, 13. Juli 2008: TAG der MUSIK

- 08.30 Eintreffen der Musikkapellen des Bezirkes Innsbruck-Land
 09.00 Feldmesse (bei Schlechtwetter im Festzelt)
 10.00 Festakt, anschließend Einmarsch ins Festzelt
 11.00 Konzertvorträge auf 2 Bühnen (Festzelt und Turnsaal)
 12.30 Aufstellung zur Defilierung
 13.00 Defilierung
 14.00 Nachmittag der **Innsbrucker Böhmischen**
 17.30 Ausklang mit dem **Trio Bergwind** **Eintritt: € 5,-**

Programm-Änderungen vorbehalten!

Neuer Schießstand: Tag der offenen Tür

Anlässlich der Segnung der neuen Volksschule am 15.10.2006 wurden der Schützenkompanie und der Schützengilde Sistrans vom Bürgermeister Schlüssel für die neuen Vereinslokale in den Kellerräumen der neuen Volksschule überreicht. Nur ein Jahr hat es gedauert, bis beide Vereine zu einem „Tag der offenen Tür“ am 11.11.2007 luden, um die Räumlichkeiten vorzustellen. Mit viel Geld und Fleiß wurden die acht-bahnige Schießstätte und der Aufenthaltsraum eingerichtet. Diese Räume, werden von beiden Vereinen gemeinsam genutzt. Die Kompanie hat noch einen Raum für Gewehre, Fahnen und Archiv ausgestattet. Insgesamt haben die beiden Vereine über € 40.000,-- in die neuen Vereinsräume investiert. Alle Räume sind mit Geschmack, Liebe und im Sinne der Zweckmäßigkeit eingerichtet. Natürlich fallen die acht Bahnen im Schießstand und der gefällig eingerichtete Aufenthaltsraum besonders auf. Tischlermeister Harry Trauner von der Fa. Auer aus Innsbruck hat hier ein durchdachtes und schönes Mobiliar eingebaut. Zur offiziellen Eröffnung konnten Gilden-Obmann Erwin Painsi

und Schützen-Obmann Andreas Kirchmair, Alt-LH DI Alois Partl, Bgm. Josef Kofler, die Schützenoffiziere Hptm. Adi Raitmair, Ehren-Oblt. Josef Piegger sen. sowie Oblt. Hans Kirchmair begrüßen. Außerdem wurden zahlreiche Sponsoren willkommen geheißen, darunter Dr. Hans-Peter Ullmann, die Raika-Vertretung, und andere.

Josef Kofler betonte vor allem die Tatsache, dass etwas Gemeinsames geschaffen wurde. Ein Dank galt der unermüdlichen Mühe beider Obleute. Er bat, die Schießstätte im Sinne des Schießsportes entsprechend zu nutzen, und wünschte weiterhin einen guten Aufschwung. Als Überraschung wurde Bgm. Josef Kofler ersucht, eine „Enthüllung“ vorzunehmen: An der Westfront des Aufenthaltsraumes hatte Erwin Painsi mit Hilfe von Walter Krismer neben einem Tiroler Adler die erste Strophe der geheimen Landeshymne „Dem Land Tirol die Treue“ an die



Sofie Kofler – die älteste Besucherin beim Tag der offenen Tür

Wand gemalt. Es sollte eine zweifache Erinnerung für alle Schützen sein: ein Andenken ans Schützenfest in Lans, als Musikkapelle und Schützen aus Sistrans bei der Defilierung dieses Marschlied gemeinsam spielten und sangen, ein Erinnern an einen wesentlichen Schützengrundsatz.

Bei einem guten Getränk und einer Weißwurst war Zeit für einen ausführlichen Hoangart im Anschluss. Am Nachmittag wurden die Räume der Bevölkerung vorgestellt.



Eröffnung des neuen Schießstandes

Painsi Erwin (Obmann der Schützengilde), Raitmair Adi (Hptm. der Schützenkompanie), Kirchmair Andreas (Obmann der Schützengilde), Piegger Josef sen. (Ehrenoberleutnant der Schützenkompanie), Dr. Ullmann Hans-Peter, Alt-LH HR DI Partl Alois, Bgm. Kofler Josef

„Das Dorfschießen war ein riesiger Erfolg“

192 Teilnehmer beim Dorfschießen – das ist eine Zahl, von der die Verantwortlichen von Schützenkompanie und Schützengilde nie zu träumen gewagt hätten. Dazu große Begeisterung bei allen Teilnehmern, hervorragende Schießergebnisse und so manch gesellige Runde im Aufenthaltsraum – das Dorfschießen hat wirklich alle Erwartungen übertroffen. „Die Investitionskosten für den Schießstand haben sich gelohnt“, freuten sich die Obleute Andreas Kirchmair von der Schützenkompanie und Erwin Painsi von der Gilde.

Viele Sistranser und Sistranserinnen haben zum ersten Mal ihre Treffsicherheit mit einem Luftgewehr ausprobiert und gleich bemerkt: dieser Sport erfordert höchste Konzentration. Innerhalb einiger Gruppen ist ein regelrechter Wettkampf entstanden, wer das beste Ergebnis erzielt. Andere haben die Gelegenheit genutzt, um mit Freunden oder der Familie wieder einmal gemeinsam etwas zu unternehmen.

Schließlich konnte die Feuerwehr-Bewerbsgruppe den Wanderpokal, spendiert von Bürgermeister Josef Kofler, gewinnen. Die Einzelwertung war fest in der Hand der Familie Salchner: Karin gewann die Damenklasse mit 98 Ringen, Hansjörg siegte bei den Herren mit 99 Ringen. Die Seniorenklasse wurden vom Tiglsweg dominiert: Marina Köck siegte mit 97 Ringen, ihr Nachbar Hans Kirchmair (Warbeler) konnte sich mit 94 Ringen auf dem 1. Rang bei den Männern platzieren. Die Siege in der Kinder bzw. Jugendklasse gingen an: Driendl Michaela 95 R., Carina Sailer 96 R., Michael Mayr 90 R. und Markus Treichl 92 R. Bei der Siegerehrung im Gemeindesaal gab es für jede Gruppe eine Speckplatte. Zusätzlich zu den schönen Glaspreisen für die Einzelwertung wurden tolle Sachpreise verlost. Alle Interessierten sind jeden Freitag ab 19:30 Uhr im Schießstand herzlich willkommen. Bei der Gildenmeisterschaft im März können auch Nichtmitglieder gerne teilnehmen.



Vlnr. Obm. Erwin Painsi, Die siegreiche Feuerwehr-Bewerbsgruppe mit Werner Kofler, Roland Wörndle, Christian Kofler, Andreas Peer, Christoph Eichler (es fehlt Norbert Eisner) Obm. Andreas Kirchmair, Bgm. Josef Kofler



Die treffsicheren Damen vlnr.: Johanna Treichl, Anni Triendl, Susanne Singer, Brigitte Zabernig, Tanja Painsi, Gabi Kofler, Maren Saitner-Zangerl, Karin Salchner und die Obmänner



Die siegreichen Herren vlnr. DI Thomas Zangerl, Josef Triendl, Herbert Told, Peter Zabernig, Martin Eichler, Luis Kirchmair, Hansjörg Salchner, Thomas Mair, Hans Golderer, Christian Kofler und die Obmänner

FF Sistrans

Anfangs möchten wir uns bei den vielen Spendern bedanken, die sich bei der Haussammlung wieder sehr großzügig gezeigt haben. Aufgrund ihrer tatkräftigen Unterstützung im Jahr zuvor war es uns möglich, den neuen Schulungs- und Kameradschaftsraum nach ca. 270 freiwilliger Arbeitsstunden unserer Feuerwehrmänner fertig zu stellen. Im Frühjahr 2007 führte das Bezirkskommando eine Inspektion der Feuerwehren des Bezirks Ibk- Land durch, wobei unsere Feuerwehr in Bezug auf Ausrüstung, Fahrzeuginstandhaltung, Kassa- und Protokollbuch als ausgezeichnet befunden wurde. Die Feuerwehr Sistrans fuhr im vergangenen Jahr zu folgenden Einsätzen aus. Ein bei starkem Wind nicht ausgelöschtes Lagerfeuer auf der Iss, sowie zum Löschen eines durch Blitzschlag brennenden Baumes unterhalb der Sistranser Alm. Weiteres als Nachbarschaftshilfe nach Lans beim Brand eines Huttlerwagens hinter dem Sportplatz und zum Löschen eines Baumes nahe dem Lanser Kopf. Beim Böschungsbrand in Patsch unterhalb der Brennerautobahn waren neun Mann der FF Sistrans bis in die Morgenstunden im Einsatz.

Im November 2007 veranstaltete die Feuerwehr Sistrans in Zusammenarbeit mit der Fa. Jirka beim Feuerwehrhaus am Tigls eine Feuerlöschervorführung. Dabei wurde an teils brennenden Objekten Feuerlöscher für den häuslichen Gebrauch vorgestellt. Weiteres bestand die Möglichkeit, sich über die Einsatzspektren der verschiedenen Typen zu informieren und sich gleichzeitig selbst beim Löschen eines Brandes zu versuchen. Im Zuge der Löschervorführung fand wie alle zwei Jahre die gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Feuerlöscher statt. Nur überprüfte Geräte garantieren den Haushalten ein gutes Maß an Sicherheit.

Seit Oktober 2007 besitzt die Feuerwehr Sistrans eine Jungfeuerwehr. Diese Einrichtung bietet eine sinnvolle Möglichkeit für die Freizeitgestaltung junger Leute. Die Aufgabe des Jugendbetreuers übernimmt Volker Mayer, welcher auch schon den vorge-



Hinten vlnr. Burkhard Gruber, Manuel Kofler, Hannes Klingler, Stefan Baumann, Volker Mayr, Martin Peer, vorne vlnr: Christian Gruber, Michael Mayr, Thomas Baumann



einige fleißige Helfer beim Einrichten des Schulungsraumes

sehen Lehrgang an der Landesfeuerweherschule besuchte, und als Hilfe steht ihm Burkhard Gruber zur Seite. Die derzeitige Stärke beträgt sieben Mann, solltest auch du mindestens 11 Jahr alt sein und Interesse einerseits fürs Feuerwehrwesen haben und andererseits gerne in einer Gruppe junger Menschen sein, so melde dich beim Kommandanten Matthias Gerold unter der Telefonnummer 0650 / 59 59 067.

Matthias Gerold, Kommandant



Der neuer Schulungsraum

Erfolgslauf auf neuem Kunstrasenplatz

Wenn am 5. April der Ball am Sistranser Kunstrasenplatz zum Frühjahrsauftakt rollt, dann herrschen wieder Leben und Begeisterung im Waldstadion. Vor einem Jahr erfolgte der Anstoß am neuen Platz, zwölf Monate später blickt der SV Sistrans auf das erfolgreichste Jahr seit der Rückkehr in den Meisterschaftsbetrieb 2002/2003 zurück.

Der Kunstrasenplatz mit Flutlicht präsentiert sich als wahres Schmuckkastl. „Nicht nur für die Kampfmannschaft ist der neue Platz ein Segen, sondern vor allem für den Nachwuchs. 120 begeisterte Nachwuchskicker spielen vier Nachwuchsklassen“, erklärt Fußball-Obmann Rudi Schweiger, der die großartige Unterstützung der Gemeinde und von Bürgermeister Josef Kofler besonders hervorhebt.

467.000,- Euro hat die Gemeinde für den neuen Kunstrasenplatz aufgebracht, der auch vom Land Tirol, dem ASVÖ und dem Tiroler Fußballverband gefördert wurde. Und die Sistranser Fußballer investierten selbst nicht weniger als 650 Arbeitsstunden in die Errichtung des neuen Platzes.

Sportlich sorgte die von Hubi Piegger betreute Kampfmannschaft mit dem Aufstieg in die 1. Klasse für das lang ersehnte Erfolgserlebnis. Konsequenterweise werden Sistranser Nachwuchsspieler in die Erste eingebaut. Nach dem zweiten Platz in der Herbsttabelle heißt das Ziel für die heurige Frühjahrsaison ganz klar Aufstieg in die Bezirksliga.

Bezahlt macht sich vor allem die Nachwuchsarbeit. Die Kinder und Jugendlichen sind mit Begeisterung dabei. Rudi Schweiger: „Wir wollen unserem Nachwuchs ein positives Umfeld bieten, in dem es nicht nur um Tore und Siege geht, sondern auch um Kameradschaft. Die jungen Spieler sind jedes Mal stolz, wenn sie für Sistrans auflaufen.“ So hat Obmann Schweiger nicht nur sportliche Wünsche, sondern betont ganz klar, dass sich der SV Sistrans auch weiterhin darum bemühen wird, „dass der Sistranser Fußballplatz ein Treffpunkt für das Dorf bleibt, und wir den Sistranser Kindern und Ju-



Euro-Schiedsrichter Konrad Plautz pfeift das erste Spiel am Sistranser Kunstrasen an. BM Josef Kofler und Sponsor Josef Piegger nehmen den Ehrenanstoß vor



Der Nachwuchs ist stets mit Eifer dabei.



Die Spieler des SV Sistrans bedanken sich bei Obmann Rudi Schweiger für seinen unermüdeten Einsatz bei der Realisierung des neuen Kunstrasenplatzes.

gendlichen weiterhin eine sportliche Freizeitbeschäftigung bieten können.“ Platzierungen der Sistranser Mannschaften in der Herbsttabelle 2007/2008:

Kampfmannschaft: Platz 2

U18:	Platz 8
U15:	Platz 7
U 12:	Platz 9
U 12:	Platz 4

Behinderteneuropacup Patscherkofel - RollRinn



Behinderteneuropacup Patscherkofel, Quelle Wolfgang Lackner

Am 4. und 5. Jänner war der SV Sistrans als Partner von „RollRinn“ für die Abwicklung von zwei Europacuprennen für Körper- und Sehbehinderte am Patscherkofel verantwortlich. Geplant waren ein Riesentorlauf und ein Slalom mit jeweils 2 Durchgängen auf der Familienabfahrt im Bereich Ochsenalmlift. Der Föhn hat diesen Plan allerdings zunichte gemacht. Als am Vortag des Rennens mit dem Aufbau der Zäune begonnen werden sollte, hieß es plötzlich „alle Anlagen außer Betrieb“. Ein Teil der Mannschaft um Christian saß in der Schutzhütte fest, teilweise war bereits in der Talstation Endstation für die freiwilligen Helfer. Telefonleitungen glühten, Daumendrehen war angesagt. Erst gegen Abend konnte man sich zu einem Notfallplan durchringen: Verlegung der Rennen hin zum neuen Trainingszentrum bei der Talstation des Olympiaexpress. Statt des geplanten RTL wurde ebenfalls ein Slalom durchgeführt. In einer Nacht- und Wind-Aktion musste das Material von der Bergstation des Ochsenalmliftes mit einem Traktor nach unten transportiert werden. Teilweise wurden in der Nacht noch Sicherheitszäune aufgestellt. Bei Dunkelheit begannen die Helfer dann am ersten Renntag mit den Vorbereitungsarbeiten. Auf der durch die hohen Temperaturen aufgeweichten

Piste mussten alle Tricks angewendet werden, um einen rennfertigen Untergrund und halbwegs faire Bedingungen für die Wettkämpfer zu schaffen.

Dass das neue Trainingszentrum Patscherkofel die Feuertaufe bestanden hat, wie anschließend zu lesen war, ist den vielen freiwilligen Helfern des SV Sistrans, dem Organisationstalent und dem Einsatz von Sektionsleiter Christian Kofler sowie der Ruhe des Rennleiters Adi Raitmair zu verdanken.

Mehr Fotos unserer freiwilligen Helfer und von der Veranstaltung sind auf www.sv-sistrans.at zu sehen.



Sistranser Jugend bringt sportliche Höchstleistungen



Philipp Brugger konnte den Titel eines österreichischen Jugendmeisters im Schitourenrennen gewinnen. Bei der Rofan Xtreme am Achensee ließ er alle Konkurrenten hinter sich.



Etwas weiter von der Heimat entfernt durfte David Schweiger jubeln. Bei der Junioren WM der Kunstbahnrodler in Lake Placid (USA) erzielte er mit seinem Team den 3. Rang.



Christian Eisner gewann die Welt-Jugend-Challenge im Rennrodern in Igls (größtes Nachwuchsrennen weltweit) und war ebenfalls bei der JWM in Lake Placid dabei.

SportKids - Bewegungsstunden im Kindergarten

Kinder haben einen natürlichen Drang zur Entdeckung ihrer Umgebung, zu Bewegung und körperlicher Aktivität. Ab dem Kindergarten- bzw. Schulalter werden die Kinder in ihrem Lebensrhythmus ruhiger. Sie müssen still sitzen, zuhören und zu Hause ihre Schularbeiten erledigen. Wird dieser Drang nicht genutzt, entsprechend gefördert oder sogar behindert, ist eine spätere Kompensierung dieser sensiblen Entwicklungsphase schwierig, wenn nicht gar unmöglich.

Neben häufig sitzenden Tätigkeiten sowohl im Kindergarten als auch in der Schule wird auch zu Hause immer weniger darauf geachtet, dass sich die Kinder bewegen. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Bewegung und Sport die physische und seelische Entwicklung fördern. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt, Aggressionen werden abgebaut, und es werden dauerhafte Freundschaften geschlossen.

Im Schuljahr 2006/2007 wurden im Kindergarten erstmals „Bewegungsstunden“ angeboten. Die Finanzierung erfolgte durch den ASVÖ-Tirol. Auf Grund des positiven Echos hat sich der Sportverein Sistrans entschlossen das



Die sportlichen Kids in der Turnhalle

Angebot „Sportkid's – Bewegungsstunden im Kindergarten“ heuer in sein Programm aufzunehmen. Da das Projekt beim ASVÖ ausgelaufen ist, hat der SV Sistrans die Organisation übernommen. Für Kinder, die Mitglied beim Sportverein Sistrans sind, wird ein Großteil der Kosten übernommen. Pro Kindergartengruppe wird eine Stunde

pro Woche abgehalten. Die Einheiten werden so wie im letzten Jahr von Trainerin Ina geleitet. In den Bewegungsstunden haben die Kinder beim Turnen auf den Geräten und in verschiedensten Spielen die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen sowie ihre Schnelligkeit, Koordination und Ausdauer zu verbessern.

Liebe Theaterfreunde!

Auch heuer veranstaltete die Dorfbühne Sistrans den Theater-Fasching im Gasthof Glungezer. Viele „Huttlernarrische“ mit oder ohne Maske verbrachten mit dem Alleinunterhalter Florian einen amüsanten Abend. Die große Attraktion waren wohl wieder unsere unermüdlichen „Taxitänzer“. Getanzt und gelacht wurde bis spät in den Morgen. PS: Vielleicht besuchst auch du uns nächstes Jahr? Zu unserem Stück „Lamorte“: Am 7.2.2008 fand die Premiere „Lamorte“ von Ulli Schwarzenberger unter der Regie von Margit Peer statt. Elf ehemalige Schulfreundinnen treffen sich 35 Jahre nach dem Abitur wieder. Sie sind von der wohlhabenden und erfolgreichen Iris übers Wochenende in einen romantischen Gasthof auf dem Land eingeladen. Man isst und trinkt zu-

sammen, macht einen Ausflug und erzählt sich vom Auf und Ab des Lebens. Doch selbst nach dieser langen Zeit kommt es immer wieder zu Eifersüchteleien und Streitereien. Beim festlichen Abendessen lässt die von allen beneidete Iris die Bombe platzen: Sie ist unheilbar krank und möchte ihr Leben selbst beenden... Wir werden auch in Zukunft bestrebt sein, euch mit unseren Theaterstücken zu begeistern und freuen uns heute schon auf euren Besuch!

PS: Vielleicht hast auch du Interesse am Spielen. Melde dich einfach! Wie würden uns sehr freuen!



*Dorfbühne Sistrans
Anni Triendl
Obfrau*

www.dorfbuehne-sistrans.at

Chor, Chor, Chor

Die Mitglieder des Kirchenchores können auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken. Obfrau Lucia Ewald und Chorleiter Benedikt Melichar haben es wieder verstanden, die Chormitglieder zu sehr guten Leistungen zu motivieren. Ein Höhepunkt war die Direktübertragung der Messe zu Fronleichnam durch den ORF. Nach einer minutiösen Vorplanung mit „Generalprobe“ bei der Vorabendmesse konnte Sistrans in ganz Österreich und weit in den süddeutschen Raum hinein „gehört“ werden.

Ein weiteres Highlight im Juni 2007 war die Einladung des Chores von Univ. Prof. Dr. Frommhold (er war während seiner Tätigkeit an der Universitätsklinik Innsbruck jahrelang

Gemeindegänger von Sistrans) nach Freiburg i.Br. Aus Anlass seiner Pensionierung als Klinikvorstand, konnten wir die Orgelsolomesse von W.A. Mozart mit Solisten und Orchester in der Klinikumskirche von Freiburg vor erlesenem Publikum aufführen. Ein Empfang in Schloss Bad Krozingen, sowie ein kulinarisches Fest im Glottental/Schwarzwald, rundeten die Feierlichkeiten ab. Der Chor konnte sich dabei weniger als Kirchenchor präsentieren, vielmehr umrahmten die „Exoten aus den Alpen“ sehr erfolgreich das Fest mit berührenden Volksliedern.

Vorausblickend kann gesagt werden, dass der Chor wieder alle wichtigen Kirchenfeste musikalisch gestalten wird und gerne bereit ist, bei Feiern der

Gemeinde, Festen und Begräbnissen zu singen – soweit es die Freizeit der Sängerinnen und Sänger zulässt. Damit die „alten“ und neu hinzugekommenen Chormitglieder gemeinsam noch besser bei Stimme sind, hat der Chorleiter bereits ein intensives Probenwochenende vom 6. bis 8. Juni 08 in Padaun geplant.

Lucia Ewald hat in den letzten 6 Jahren bestens den Chor durch Höhen und über Tiefen geführt, sodass sie sich jetzt beruhigt als Obfrau ablösen lassen konnte. Für Wünsche und Fragen steht nun ihre Nachfolgerin bereit:

Brigitte Kammerlander

Tel. 0650/9230692

brigitte@kammerlanders.net



Der Krippenverein Sistrans berichtet



Hier lässt sich's gut bauen!

Unser neuer Krippenbauraum

Als im Rahmen des Schulhausneubaues auch der Schützen Gilde Sistrans neue Räumlichkeiten von der Gemeinde im Schulhaus zugewiesen wurden, konnte der Krippenverein Sistrans den ehemaligen Raum der

Gilde als Krippenbauraum adaptieren. In Zusammenarbeit vor allem der Vorstandsmitglieder gelang es, optimale Bedingungen für den künftigen Krippenbau zu schaffen. Bgm. Josef Kofler formulierte das bei der Krippensegnung am 8.12.2007 so: „Die Herbergsuche des Krippenvereines ist nun zu Ende. Die Krippenbauer(innen) haben jetzt ein Daheim!“ Der Krippenverein Sistrans bedankt sich bei der Gemeinde, vor allem bei Bgm. Josef Kofler, dem Mentor unseres Vereines ganz herzlich.



Krippenbaukurs 2007: Hans Rainer, Franz Gapp, Pepi Salchner, Adi Raitmair, Gabi Rudig-Reitmair, Bernhard Hoitsch, Maria Hoitsch, nicht im Bild: Volker Mayer

4. Krippenausstellung

Für den 8. und 9.12.2007 lud der Krippenverein Sistrans zur 4. Krippenausstellung, die durch Hw. Hr. Prof. Consiliarius Walter Platzer mit einer Krippensegnung und Bgm. Josef Kofler wie Obmann Franz Gapp eröffnet wurde.

Das zahlreich erschienene Publikum, heimische und auch auswärtige Krippenfreunde, konnten nicht nur eine große Breite der Tiroler Krippenkunst bewundern, sondern auch ein hohes Niveau bestaunen. Es gab orientalische und Tiroler Krippen, Figuren aus Holz, Ton, Bronze und Papier, Figuren aus eigener und aus namhafter Künstler-

Hand, traditionelle wie moderne Krippen, aber auch Raritäten. Dazu gehörte eine Erdkugelkrippe, eine Tempel- wie eine neapolitanische Krippe und eine Papierkrippe aus ca. 1815, eigentlich eine ehemalige „Arme-Leute-Krippe“, die sich auch einfache Menschen leisten konnten.

Eine Premiere gab es einerseits für das Saitenmusik-Trio „Hausleitner – Hatzl – Hoitsch“ mit bestem Erfolg, andererseits auch für das Service-Team der Damen aus dem Vereinsvorstand mit vielen Helferinnen, die fürs leibliche Wohl dank der Großzügigkeit vielen Tortenbäckerinnen und der Fa. Kaffee-Praxmarer bestens sorgten.

4. Krippenbaukurs im neuen Krippenbauraum

Im September 2007 startete Krippenbaumeister Hans Rainer im neuen Krippenbauraum seinen 4. Kurs. Die Rahmenbedingungen im ehemaligen Gilderaum wirkten sich auf die Gruppe sehr positiv aus. Immerhin gab es Licht, Wasser, Heizung und ein WC. Und was während des Kurses geschaffen wurde, konnte bei der Krippenausstellung mit berechtigtem Stolz gezeigt werden.

Neuer Vorstand gewählt

Bei der Generalversammlung vom 18.1.2008 wurde unter der Wahlleitung von Bgm. Josef Kofler ein neuer Vorstand für die Funktionsperiode 2008 – 2011 gewählt.

Obfrau	Rudig-Reitmair Gabriele
Obfrau-Stv.	Rainer Johann
Kassier	Triendl Johann
Kassier-Stv.	Kasan Gertraud
Schriftführerin	Treichl Johanna
Schrift-Stv.	Rudig Maria
Beirat 1	Eichler Johann
Beirat 2	Salchner Josef

Den scheidenden Vorstandsmitgliedern Franz Gapp, Mathilde Farbmacher, Margret Köck und Toni Triendl wurde für ihre geleistete Aufbauarbeit herzlich gedankt.

*Gabi Rudig-Reitmair,
Obfrau des Krippenvereines*



Eröffnung der Krippenausstellung:
Hw. Hr. Prof. Cons. Walter Platzer, Obm. OSR Franz Gapp, Bgm. Josef Kofler, Krippenbaumeister Hans Rainer (v.l.)



Orientalische Krippe von Treichl Johanna

Neuer Schwung bei den Sistiger Huttler



die Sistiger Huttler

In den letzten Jahren sind die Sistiger Huttler fast in Vergessenheit geraten. Doch seit dem letzten Jahr sind unsere Mitgliederzahlen stark gestiegen. Wir sind knapp über 30 Mitglieder – das hat es seit Jahren nicht mehr gegeben. Dank der super Zusammenarbeit des

Vorstands, allen voran unser Obmann Rudig Markus und zwischen den Müttern, insbesondere Rudig Marianne ist es gelungen, eine Vielzahl neuer Gewänder zu machen.

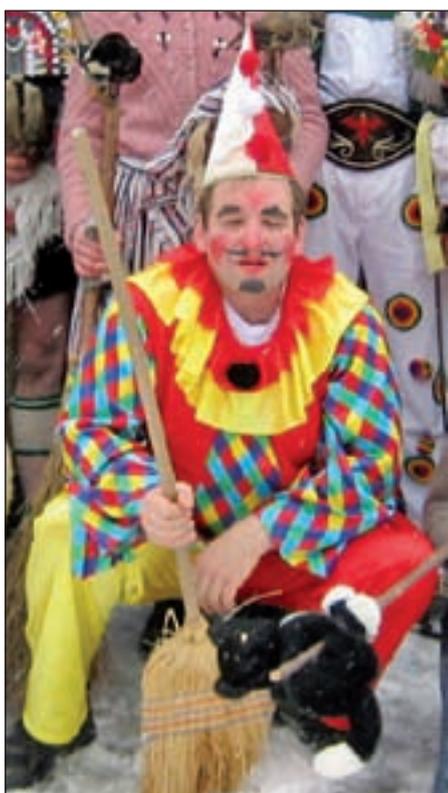
Ohne die „Jungen“ (Mimm Michael, Klingler Hannes, Schatz Florian, Peer Martin, Kofler Hannes, Mayr Michael, Erian David, Rudig Martin, Treichl Markus, Salchner Florian) geht es natürlich bei keinem Verein. So möchten wir, der Vorstand uns ganz herzlich bei euch bedanken, und wir hoffen, dass ihr mit dem gleichen Eifer uns noch viele Jahre treu bleibt.

Trotz des kurzen Faschings sind wir heuer 3mal aufgetreten. Beim ersten Auftritt hat uns leider das schlechte Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. So konnten wir am 12. Jänner nur am Ball der FF Sistrans unsere „Larven und Gwanter“ präsentieren. Die am 19. Jänner geplante Häuserrunde war ein voller Erfolg. Der anschließende Auftritt bei der Preisverteilung vom Dorfschiessen war der perfekte Abschluss. Am 3.2. präsentierten wir uns wie jedes Jahr unter dem Motto „Die Sistiger Huttler giahn ums Dorf“, bei dem wir dem Dorfkern einen Besuch abstatteten. Da wir bei dieser Gelegenheit eine Vielzahl von Personen erreichen möchten wir, die Sistiger

Huttler uns bei unserem langjährigen Mitglied und Freund Vogelsang Klaus verabschieden. Er stand uns immer mit Rat und Tat zur Seite und hatte für jedes Problem ein offenes Ohr. Bei diesem Wege DANKE KLAUS! Du bleibst immer in unserem Herzen, deine Sistiger Huttler.

Falls jetzt jemand Lust bekommen hat nächstes Jahr mit uns den Winter auszutreiben, stehen wir für Fragen zur Verfügung.

Obmann Rudig Markus 0664/1632047
und Schriftführer Georg Brindlinger
0664/4572754



Klaus Vogelsang



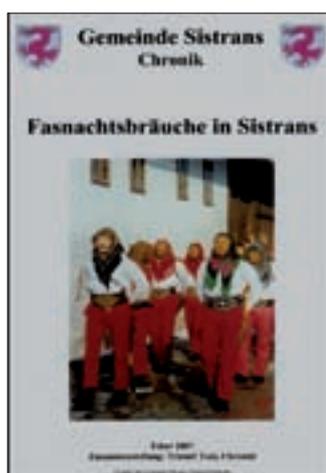
Aus der Fotochronik: Veranda im Gasthof Krone

In letzter Zeit ist es leider nichts Außergewöhnliches, wenn in Tiroler Gemeinden die Infra-Struktur starke Änderungen erfährt. Ein Beispiel ist die Schließung des Postamtes. Wo aber sogar Gasthöfe zusperren, die Gründe liegen im Bereich des Familiären oder des Wirtschaftlichen, ist der Jammer groß. Man kann sich fragen, ob der Gasthof wirklich für eine Gemeinde ein Maß an Bedeutung hat. Die Antwort ist klar mit einem deutlichen Ja zu beantworten. Gasthöfe sind Orte der Begegnung, bieten den Rahmen bei Veranstaltungen von Familie, Verein und Gemeinde, ermöglichen Unterhaltungen vom Vortrag bis zum Ball. Gasthöfe, ihre Säle und Stuben sind wichtige Treffpunkte der Kommunikation. Sistrans hatte einmal vier Gasthöfe: Krone, Post, Glungezer und Alpenrose. Der Gletscherblick und das Cafe Sailer kamen noch dazu. Zum Tiroler Gasthof gehörte nach Möglichkeit auch ein Saal. Und in der Krone gab es sogar eine Veranda, ein beliebter Treffpunkt in den wärmeren Monaten



Altfoto-Besitz: Gemeinde Sistrans
Fotograf: Fa. Stockhammer

Neuerscheinungen der Dorfchronik



Im Laufe der letzten Monate sind vom Ortschronisten Triendl Toni folgende 4 Broschüren zusammengestellt worden:

Fasnachtsbräuche in Sistrans
550 Jahre St. Gertraud
Sischtigerisch g'red', Teil 5
Weihnachtskrippen in Sistrans, Teil 2

Alle Hefte können zum Selbstkostenpreis über die Gemeinde bestellt werden.



Der Lanner Weg Gemeindegrenze zwischen Lans und Sistrans im Waldbereich

Es handelt sich um den Grenzweg zwischen „Sischtiger und Lanner Gemeinde“, der südlich vom „Perchetspitz“ (= „Percheggspitz“, südliches Ende der Flur des Percheggshofes) sanft ansteigend bis zum Lamplsboden führt.

Belege: In: „LANS, ein Heimatbuch“ führt Benedikt Erhard unter dem Bericht „Im Sonnenburger Landgericht“ folgende Hinweise an

a) Markscheide-Urkunde von 1449 „9. Dezember 1449: Im Auftrag Herzog Siegmunds wird ein Streit der Nachbarschaften Lans und Sistrans wegen Wald und Weide beigelegt.“

b) Grenzregulierung der Nachbarschaften Lans und Sistrans 1659 „Die Tatsache, dass Wald und Weide von alters her von den Lansern und Sistransern gemeinsam genutzt wurden, was auch die alten Grenzregulierungen betonen, weist darauf hin, dass Lans und Sistrans ursprünglich eine gemeinsame Markgenossenschaft¹ bildeten und sich erst nach

der Jahrtausendwende zu eigenständigen Gemeinden entwickelten. Dafür spricht auch der Umstand, dass die Sonnenburger Landrichter bis ins 15. Jahrhundert „**leichtaidinge**“² vor den gemeinsam versammelten Dorfbewohnern von Lans und Sistrans abhielten.“

„Bei der Grenzregulierung der Nachbarschaften 3 Lans und Sistrans wurde die Gemeindegrenze 1449 und 1659 entlang des Lanner Weges verlaufend zum Lamplsboden und dort durch die Steinrieze und das Lange Tal zum Grienbichl (Grünboden) und von dort zum Joch, auf dem heute das Jungbauernkreuz steht, festgelegt. Die Viehweiden oberhalb der Baumgrenze wurden den Lanser und Sistranser Bauern gemeinsam zugewiesen. c) Vertrag zwischen Sistrans und Lans betreffend Holz und Weide vom 5.11.1661: „des Lampleins Weeg“

Anmerkung des Chronisten:

Die ehemaligen „leichtaidinge“ finden noch heute in der Agrargemeinschaft ih-

re Fortsetzung, und zwar in der jährlich stattfindenden „Forsttags-Satzung“.

1 Eine „Markgenossenschaft“ umfasst einen gemeinsamen Besitz (Wald, Ackerflächen, Weiden, Wiesen, Bäche, Flüsse usw.), der von Bauern aus Nachbardörfern genossenschaftlich bewirtschaftet wurde.

2 Diese „Gerichtstage“ wurden jährlich abgehalten. Es wurde Gericht gehalten über Verstöße, z.B. bei Holzdiebstahl. Allgemeine Fragen über Neuerungen wurden beraten.

3 Die Satzungen oder Verfassungen einer solchen Nachbarschaft wurden in Form von „Weistümern“ festgeschrieben.

Dank an Hans Golderer:

Für den Vortag „Radtour nach Santiago de Compostela“ hat Hans Golderer auf sein Honorar verzichtet und um eine Spende an „Rettet das Kind“ gebeten. Herzlichen Dank

Flurnamen in Sistrans

Gwinkl (= In die Gwinkl)*

Teilwälder oberhalb des westlichen Dorfteiles, das ist die „Spielwiese“ oder der „Spielplatz“ – ein freier und fast ebener Platz inmitten des Waldes

Belege dazu:

1. Verleihbrief von Erzherzogin Claudia von Medici „um ein Stück Grund zu Gwinkl samt dem ursprünglichen Wasser“ von 1636

2. Pfarrarchiv Sistrans nennt „Gwinckel“ (18. Jhdt.)

3. Privaturkunden: 1803: „Quelle des Andrä Wieser in Gwinkl“
1814: „Eigentumswaldung in dem Gwinckel“

Hinterånger

Flur westlich des Dorfes und dem Gebiet Tigls

Hirschbründl*

Quelle unterhalb der Isshütte in der Nähe des Äldiger Zauns (= Gemein-

degrenze Aldrans – Sistrans), wenige hundert Meter bergwärts des neuen Issweges, wo sich die Wege zur Aldranser und Sistranser Alm bzw. zum Schlägweg kreuzen.

Huernackerl (= Spitzackerl)

Die letzte Flur vor der Pschör, einem Feld auf dem Gemeindegebiet von Lans, ist rechter Hand des Bådhaus-, Pschörgätter- oder Hinterleachartn-Weges ein Acker in spitziger Dreiecksform. Entsprechend der Form wird das Feld Spitzackerl genannt.

Früher war die Flur eher unter dem Namen „s Hurenackerle“ bekannt. Es gibt dafür eine Deutungen: Das Umkehren mit Zugtieren auf dem schmalen Grundstück war äußerst unbequem, es wird manchmal zu deftigen Unmutsäuberungen geführt haben

Hundsbelle

Die Felder von Hinterleachartn nördlich des Bådhaus-, Pschörgätter- oder

Hinterleachartn-Weges sind leicht zu finden, denn noch immer stehen dort rechts des Weges in Richtung Pschör alte Kirschbäume. Die an Hinterleachartn angrenzende nördliche Flur wird „Hundsbelle“ genannt. Der Name hat sicher nichts mit einem „bellenden Hund“ zu tun, eher etwas mit dem römischen Ausdruck „fundus bellus“ (lat. „fundus“ = Grund, Boden; lat. „bellus“ = hübsch, fein, nett, artig, herrlich.

Wässermåhd

Flur nördlich des Farmachhofes

Ziener Marterl*

Südlich vom Feld Zwicken Aste kurz vor den beiden Wasserbassins steht neben dem Weg zur Schussgrube das Ziener Marterl, das vom damaligen Bauern Reitmair Josef gestiftet worden ist.

* = Fluren im Sistranser Wald

Dorfrundgang



Triendl Toni, Chronist

Unter diesem Motto lud Ortschronist Toni Triendl am 20. und 27.11.2007 zweimal zu einer Runde ums Dorf. Ziel war, mit vielen kleinen Informationen über Sistrans das Dorf näher kennen zu lernen.

Jeweils 30 kleine Themen, sozusagen „Mosaiksteinchen“, die zu einem Ganzen zusammengesetzt werden konnten, wurden vorgebracht. Zahlreiche Fotos von früher gaben die Vergleichsmöglichkeit mit der Gegenwart.

Beim **Dorfrundgang 1** folgte man dem Prozessionsweg direkt im Dorf. Themen waren dabei: Dorfchronikteile, Sistrans in alten Urkunden, Steuerabgaben im Mittelalter, Söll-Leute und Lehens-Sassen, Das alte Schulhaus erzählt, Standesbeschreibung der Sistranser Schützen von 1647, Sistranser Freiheitskämpfer von 1797, Lüftlmalerei, Trinkwasserversorgung seit 1903, Theresianische Konzession, Kriegerkapelle, 550 Jahre St. Gertraud, Kienast und Mussack – Sistranser Stukkateure, Reliquien Alexander und Paulinus, Die barocke Höllentafel, Wallfahrt zum hl.



St. Florian – Fresko beim Isserhof

Erasmus und andere Themen.

Beim **Dorfrundgang 2** führte der Weg vom Gemeindeamt über den Almweg zum Briggl's Gätter, dann dem Waldrand entlang nach Westen bis zum Farmachhof und zurück zum Gemeindezentrum Tigls. Behandelt wurden dabei: Das Gemeindeamt erzählt seine Geschichte, Hofformen, Schmuck an Tennen und Stadel, Fassadenschmuck, Aus der Geschichte der Feuerwehr, Straßennamen, Erbrecht (Germanisches und Romanisches Recht), Höferecht – Begriff „Geschlossener Hof“, Standesunterschiede in der Vergangenheit,



Kunstmarmorarbeiten in St. Gertraud

Reasen, Briggl's und der Hochwasserschutz fürs Dorf, Rote und Gelbe Zone, Waldteilungsordnung von 1709, Holzmärchzeichen, Mühlen in Sistrans, „Hearschtern“ in Sistrans, Sommerfrische in Sistrans, Joseph Georg Oberkofler, Pfaffenmahd, Sportplatz und seine Geschichte, Gemeindegrenze Lans – Sistrans (ein Streitfall schon zur Zeit Sigismund des Münzreichen), Farmerkapelle und weitere Themen.

Interessierte baten den Chronisten nicht nur um eine Wiederholung der beiden Dorfrundgänge, sondern auch um eine **Dorfrunde Nr. 3**.

Impressum

Medieninhaber	Gemeinde Sistrans
Für den Inhalt verantwortlich	Bgm. Kofler Josef
Zusammenstellung	Gem.-Amtsleiter Kirchmair Andreas Chronik: Triendl Toni
Herstellung	Steiger-Druck GmbH Graphic & Design, Computersatz, Offsetdruck Lindenweg 37, 6094 Axams Tel. 05234/68105 - FAX 05234/68105-1 steigerdruck@tirol.com, www.steigerdruck.at
Fotos und Graphiken	Hensler Walter, Kirchmair Andreas, Kofler Josef, Praxmarer Otto, Triendl Toni, Petra Leiminger, world-direct, Gabi Hartwig, Renate Ellmerer, Foto Muigg, Vereine, Wolfgang Lackner
Altfoto-Besitz	Triendl Toni

Gemeinde Sistrans - Veranstaltungen 2008

30.	März	Erstkommunion	
02.	April	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
12.	April	Schützenball	Gasthof Glungezer
19.	April	Frühjahrskonzert	Sporthalle Tigls
03.	Mai	Firmung	
04.	Mai	Florianifeier - Feuerwehr	
10.	Mai	Teufelsmühlenlauf	
14.	Mai	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
22.	Mai	Fronleichnamsprozession	
01.	Juni	Herz-Jesu-Prozession	
04.	Juni	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
29.	Juni	Pfarrfest	Am Tigls
02.	Juli	Senioren- Grillfest	Gemeindesaal Tigls
11.-13.	Juli	Bezirks - Musikfest	Am Tigls
20.	Juli	Schützenkreuzmesse	
14.	August	Jungbauernfest	Gemeindesaal Tigls
14.	September	Roter Aar	
21.	September	Erntedankprozession	
01.	Oktober	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
05.	November	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
09.	November	Schützenjahrtag - Kriegsopfergedenken	
29.	November	Jungbauernball	Gemeindesaal Tigls
03.	Dezember	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
14.	Dezember	Weihnachtsmarkt - Adventsingen	Kirchplatz